



ODM

Nachhaltigkeits-

Bericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
ODM im Profil.....	4
Stakeholdermanagement.....	5
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE.....	6
1 Keine Armut.....	7
2 kein Hunger.....	9
3 Gesundheit und Wohlergehen.....	10
4 Chancengerechte und hochwertige Bildung.....	13
5 Geschlechtergleichheit.....	15
6 Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen.....	17
7 Bezahlbare und saubere Energie.....	19
8 Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum.....	21
9 Industrie, Innovation und Infrastruktur.....	24
10 Weniger Ungleichheiten.....	26
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden.....	28
12 Nachhaltiger Konsum und Produktion.....	30
13 Klimaschutz und Anpassung.....	33
14 Leben unter Wasser.....	36
15 Leben an Land.....	37
16 Frieden, Recht und starke Institutionen.....	40
17 Partnerschaft zur Erreichung der Ziele.....	42
Impressum.....	44

Vorwort

Liebe Freunde und Interessenten des Unternehmens,

das vergangene Geschäftsjahr war durch besondere Ereignisse gezeichnet.

Der Ukraine Krieg, sowie die Rohstoff- und Energiekrise wirken sich auf unsere Gesellschaft und das Handeln von Unternehmen weltweit aus. Hier fand in vielen Bereichen ein **Umdenken** statt.

Uns hat das Jahr 2022 in unserem Handeln gestärkt.

Eine starke regionale Lieferkette, sowie eine hohe Fertigungstiefe konnte uns und unseren Kunden trotz der Rohstoffproblematik einen reibungsfreien Verlauf gewährleisten.

Wir wollen als produzierendes Unternehmen dazu beitragen, unseren Planeten lebenswert zu erhalten. Vertrauen und Wertschätzung sind die Basis dessen, um ökologische und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Dies beginnt bei uns bereits bei der Idee zum Produkt, sorgsam Auswahl der Rohstoffe und wird von der Entwicklung über die Produktion bis zum Warenausgang mit Leidenschaft gelebt.

Hier steht die Betrachtung unseres Produktlebenszyklus im Mittelpunkt und wird durch Wartungs- und Reparaturprozesse bekräftigt.

Dabei profitieren wir von unserem ökologischen, sozialen und nachhaltigen Pioniergeist.



Gegen eine Wegwerfkultur
für das Pflegen, Warten und Reparieren.

Der gemeinsame Blick nach vorne und der Wille zur Veränderung und zum Umdenken stärkt uns in unserem Handeln.

Hiermit möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und dem Nachhaltigkeitsbericht bedanken.

Christopher Kühn

Christopher Kühn

Geschäftsführer von ODM

ODM im Profil

ODM GmbH ist ein junges Unternehmen, welches im Jahr 2019 als Teil der Firmengruppe ASS Elektronik GmbH gegründet wurde.

Geschäftsführende Gesellschafter von ODM sind Gunter Seidenspinner und Christopher Kühn.

Durch kontinuierliches Wachstum waren bereits Ende des Jahres 2022, mehr als 60 Mitarbeitende für ODM tätig.

Wir sind ein Anbieter im Bereich der Kommunikationstechnik für den professionellen Einsatz.

Unsere Werte beschreiben, wofür wir stehen: Zuverlässigkeit, Qualität, Teamwork, Exzellenz und Nachhaltigkeit.

Sie spiegeln sich in allen unternehmerischen Entscheidungen wider, die ODM erfolgreich machen.

Dazu kommt das alle unsere Produkte in Deutschland entwickelt und zum Großteil hergestellt sowie produziert werden.

Begonnen haben wir mit der Entwicklung von maßgeschneiderten Audioprodukten für den taktischen Einsatz in lauten und kritischen Umgebungen.

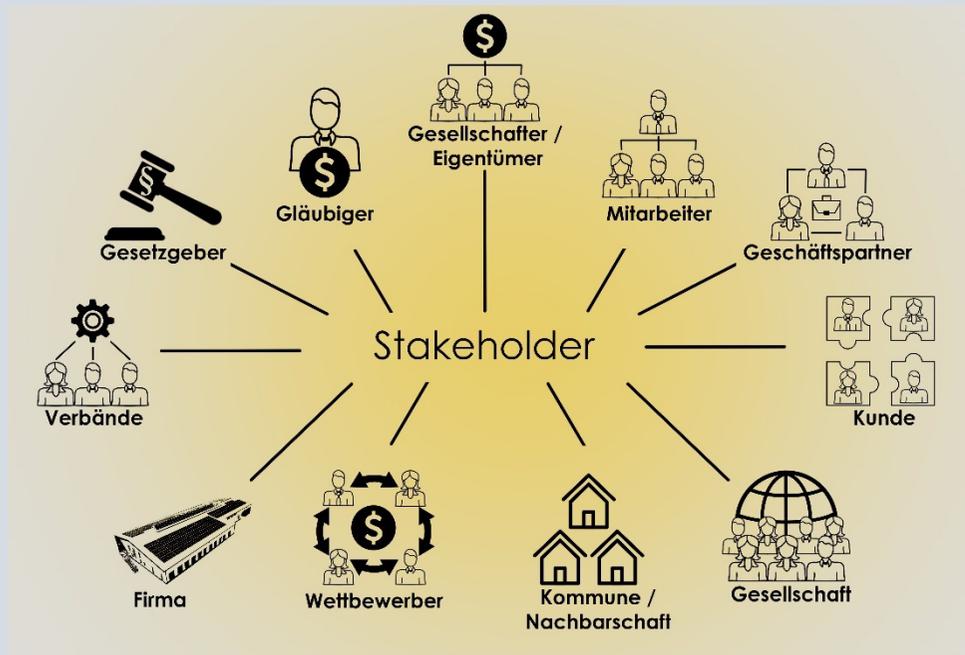
Unser Ziel ist es, in den nächsten Jahren unsere Produktpalette weiter auszubauen und unsere Expertise auch in weitere Bereiche einzubringen.

Zu unseren wichtigsten Kunden gehören vor allem öffentliche und staatliche Einrichtungen.

Diese schätzen neben der Qualität und Funktionalität unserer Produkte, ebenso unsere Zuverlässigkeit und Flexibilität.

Dank unserer In-House-Produktion und eigenen Logistikabteilung ist ein schnelles Reagieren auf die Wünsche unsrer Kunden jederzeit möglich.

Stakeholdermanagement



Die gesellschaftlichen Interessensgruppen zu verstehen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Auch Wirtschaft und Politik spielen dabei eine große Rolle.

Durch den aktiven Austausch mit unseren Stakeholdern versuchen wir deren Bedürfnisse und Erwartungen an uns kennenzulernen und aktiv Lösungsansätze zu präsentieren. Dieser Dialog mit den Stakeholdern signalisiert uns Herausforderungen, auf die wir frühzeitig reagieren können. Das daraus resultierende Innovations- und Risikomanagement hilft uns dabei, unser Nachhaltigkeitsmanagement weiterzuentwickeln.

Alle Mitarbeitende von ODM sind dazu aufgerufen, sich in ihrem Arbeitsumfeld zu engagieren und die Grundsätze des nachhaltigen Wirtschaftens in ihre beruflichen Entscheidungen einfließen zu lassen. Ebenso sollen diese auch in den privaten Bereich einfließen und allgemein für mehr Verantwortung sorgen.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Verantwortung für die Menschen und die Umwelt, in der sie leben

Die **17 globalen Ziele** für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die **Sustainable Development Goals (SDG`s)**, richten sich an alle. Diese umfassen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Auch ODM ist an der nachhaltigen Entwicklung interessiert und unterstützt diese, wo möglich.

Für die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der Konkretisierung der entsprechenden Ziele, bewerten wir unsere Leistungen und Entwicklungen, sowie unseren ökonomischen und ökologischen Fußabdruck anhand der 17 Sustainable Development Goals.





Die Überwindung von Armut, gleich jeder Form, ist die größte Herausforderung der Gegenwart

Wir verpflichten uns eine Vergütungsstruktur aufrechtzuerhalten, welche die Fähigkeiten und Erfahrungen der Mitarbeitenden angemessen widerspiegelt und mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn entspricht, um die Lebensgrundlage unserer Mitarbeitenden und ihrer Familien zu sichern.

Auf Grund von Pandemien, Kriegen und der damit verbundenen Rohstoffknappheit kam es in den letzten 2 Jahren zu erheblicher Steigerung der Lebenshaltungskosten. Dies hatte zur Folge, dass die Zahl der von Armut betroffenen Familien weltweit und auch in Deutschland drastisch zunahm. Rohstoffe wurden knapper, Lieferungen wurden teurer und das wirkte sich auf alle Bereiche aus. Darum ist es umso wichtiger geworden verantwortungsvoll mit Lebensmitteln und Rohstoffen jeglicher Art umzugehen und diese sinnvoll einzusetzen.

Attraktive Vergütung und Benefits

ODM möchte daher zusätzlich zum „normalen“ monatlichen Gehalt auch mit weiteren Benefits gegen Armut vorbeugen. So werden jeden Monat steuerfreie Gutscheine in Höhe von 50,-€ zusätzlich jedem Mitarbeitenden überreicht. Außerdem können nach der Probezeit vermögenswirksame Leistungen in Anspruch genommen und nach 1 Jahr Betriebszugehörigkeit Verträge für Metall Rente abgeschlossen werden.

Durch besonders herausragende Leistungen oder auch anstelle einer Gehaltserhöhung kann ein Elektro-Firmenwagen zur Verfügung gestellt werden. Diese können an den Elektroladesäulen auf dem Firmengelände, während der Arbeitszeit, kostenfrei geladen werden. In Zukunft sollen hierzu auch noch Diensträder (bspw. E-Bikes) kommen. Das soll nicht nur den Geldbeutel der Mitarbeitenden entlasten, sondern auch zum Umdenken in Bezug auf die Wahl der Fahrzeuge anregen.

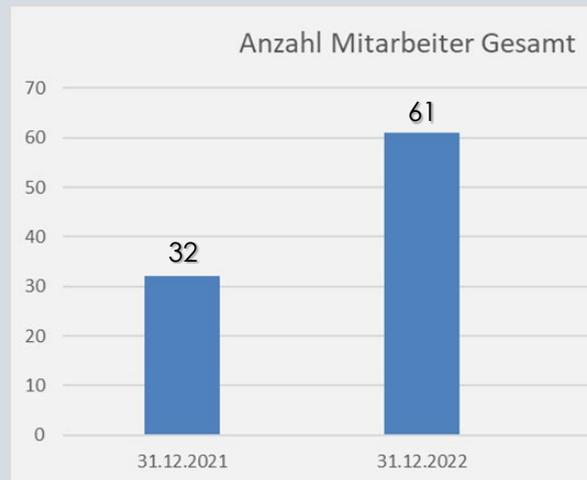


Je nach Position im Unternehmen gehört auch ein Firmenhandy zur Grundausrüstung, welches durch einen separat gesicherten Bereich auch privat genutzt werden darf. Ebenso können Bildschirm, Tastatur und Maus für die Ausstattung des Arbeitsplatzes im Homeoffice beantragt werden. Diese dienen jedoch ausschließlich dem beruflichen Gebrauch.

Erfolg wird bei ODM großgeschrieben und gern mit dem gesamten Team geteilt. So kann für ein sehr gutes Geschäftsjahr oder herausragende Leistungen auch eine Sonder- oder Bonuszahlung erfolgen. Diese sind jedoch freiwillige Leistungen (des Arbeitgebers). Auf Grund des guten Geschäftsjahres 2022 mit einem Umsatz von 13 Mio. € konnten im Dezember 2022 ein Inflationsbonus an alle Mitarbeitenden von ODM gezahlt werden. Dieser konnte ohne steuerliche Abzüge erfolgen. Die Bundesregierung gewährte allen Arbeitgebern die Möglichkeit steuerfreie Inflationsbonuszahlungen bis 3.000€ an ihre Mitarbeitenden zu zahlen. Je nach Betriebszugehörigkeit wurden diese gestaffelt und ausgeschöpft. Ohne Vorankündigung überraschten die Geschäftsführer von ODM alle Mitarbeitenden nachträglich zu Weihnachten. „Es war eine Herzensangelegenheit“, so wurde es von der Geschäftsführung benannt.

Entwicklung unserer Mitarbeitenden

Durch ein einträgliches Geschäft ist der fortwährende Erhalt der Unternehmung, sowie der Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen gegeben. So konnte sich die Anzahl der fest angestellten Mitarbeitenden im Jahr 2022 fast verdoppeln. Leider kam es aber auch dazu, dass 3 Mitarbeitende im Jahr 2022 ausgeschieden sind. Ihnen wünschen wir selbstverständlich alles Gute auf Ihrem weiteren Weg! Die Fluktuationsrate lag bei 4,92%, welche im Vergleich zum deutschlandweiten Durchschnitt von ca. 29,8% (im Jahr 2020) deutlich geringer ist.



Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Großes Ziel für das Jahr 2023 ist der Jahresumsatz. Dieser wird mit mindestens mit 13 Mio. € angestrebt.

Wir setzen uns für die Stärkung der Infrastruktur ein und wollen regional Arbeitsplätze fördern und sichern. Geplant ist, dass weitere Stellen besetzt werden und somit der Aus- und Aufbau eines hoch kompetenten, engagierten und kreativen Teams vorangetrieben wird. Aktuell sind 2 neue Mitarbeiter zum 01.01.2023 und ein weiterer zum 01.02.2023 geplant. ODM setzt bei den Einstellungen große Priorität auf die ausgeschriebenen Stellen als Näher: in/ Schneider: in, da ein Ausbau des Bereiches Textil für die nächsten Jahre geplant ist.



ODM möchte die Fluktuationsrate auch im Jahr 2023 bei unter 5% halten und nach Möglichkeit sogar auf unter 3% senken.



Ziel ist, das bis 2030 kein Mensch weltweit mehr an Hunger leiden muss! Voraussetzung dafür ist die Förderung ländlicher Entwicklung und nachhaltiger Landwirtschaft

Wir unterstützen und fördern regionale landwirtschaftliche Betriebe und Familienunternehmen. Durch unseren Beitrag hoffen wir ein Stück dazu beizutragen die regionale Wertschöpfungskette weiterhin zu erhalten und zu stärken. Denn gerade die regionale Landwirtschaft trägt einen so großen Teil zur Gesunderhaltung der Biodiversität und des Ökosystems bei.

Unsere Unterstützung bei einer gesunden Ernährung

Regelmäßig beziehen wir aus regionalen landwirtschaftlichen Betrieben frische Säfte und Obst, welches aktuell Saison hat. Um auch hier CO² einzusparen, erfolgt die Anlieferung im Zuge der wöchentlichen Lieferung an die regionalen Supermärkte. Die Auswahl an saisonalem frischem Obst und Säften findet große Begeisterung im Team. Dank der kurzen Lieferwege haben die verschiedenen Obstsorten die Möglichkeit in Ruhe und auf natürliche Weise zu reifen. Das macht sich nicht nur am Aussehen bemerkbar, sondern vor allem am Geschmack.

Des Weiteren stehen allen Mitarbeitenden jederzeit Getränke, wie Wasser, eine große Auswahl an Tee und verschiedenen Sorten Kaffee zur Verfügung.

ODM möchte alle Mitarbeitenden bei einer bewussten und ausgewogenen Ernährung unterstützen, indem die Möglichkeit geboten wird mitgebrachte Speisen aufzuwärmen und zuzubereiten. Ideen oder Verbesserungsvorschläge hierfür werden sehr gern angenommen und nach Möglichkeit umgesetzt. An dem neuen Standort in Wattenheim, welcher bereits im 2. Quartal 2023 bezogen werden soll, wird eine voll ausgestattete Küche allen Mitarbeitenden zur Verfügung stehen. ODM hofft damit zu einer

ausgewogenen und gesunden Ernährung beizutragen und zum gemeinsamen Kochen zu inspirieren.

Regionale Verbundenheit ist für die Geschäftsleitung von ODM eine Herzensangelegenheit. Weshalb diese stark kommuniziert wird. Somit ist es auch selbstverständlich, dass die ländliche Entwicklung gefördert wird. Sowohl bei den Lieferanten und Geschäftspartnern als auch bei dem Bezug von Lebensmitteln und Rohstoffen legen wir großen Wert auf Regionalität.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Wir setzen uns als Ziel weiterhin allen Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze mit fairen Löhnen zu erhalten. Dies soll dazu beitragen Ihren Familien Stabilität zu geben und mindestens deren Grundversorgung zu sichern.





Gesundheit und Wohlergehen ein Leben lang, das wünschen sich alle Menschen weltweit! Notwendig dafür ist der Zugang zu guter medizinischer Versorgung, lebensrettenden Medikamenten, gesunder Ernährung, sauberem Wasser, guter Luft und ausreichend Bewegung

Sicherheit der Mitarbeitenden und eine ausgewogene [Work-Life-Balance](#) ist der Schlüssel zu einem gesunden Berufsalltag.

Unser Gesundheitsmanagement

Durch eine moderne Gestaltung des Arbeitsumfeldes, besteht die Möglichkeit (je nach der aktuell ausgeführten Tätigkeit), den Arbeitsplatz flexibel zu gestalten. Freie Arbeitsplätze, Besprechungsräume oder Pausenbereiche können zum Arbeiten und gemeinschaftlichen Austausch genutzt werden. Zudem hat sich die Möglichkeit mobil zu arbeiten etabliert und ist anerkannt. Fehlzeiten oder Ausfallzeiten auf Grund von Krankheit lagen im Jahr 2022 im Durchschnitt bei 3,235 Tagen pro Mitarbeitenden, das sind in Summe 220 Tage insgesamt. Diese geringe Zahl ist auch auf die Nutzung von mobilem

Arbeiten zurückzuführen. Genauso großen Anklang finden Gleittage, die zum Abbau der Überstunden genutzt werden können. Gerade Mitarbeitende mit Kindern machten gern Gebrauch von diesen Möglichkeiten. Ebenso wie die freie Arbeitszeiteinteilung, die sich ideal mit Kita und Schule vereinbaren lassen. Kommt es in Ausnahmefällen vor, dass die Arbeit an Samstagen notwendig wird, können Kinder auch mit zur Arbeit gebracht werden. Familie hat bei ODM ganz klar einen sehr hohen Stellenwert. Das spiegelt sich auch in dem familiären Umgang miteinander wider, von dem man direkt am ersten Tag in den Bann gezogen wird. ODM ist eine große Familie, in der alle füreinander da sind, sich gegenseitig unterstützen und jederzeit helfend beiseite stehen.

Unsere Maßnahmen zum Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Anhand von Gefährdungsbeurteilungen können frühzeitig Risikopotentiale erkannt und Maßnahmen ergriffen werden. Qualitativ hochwertige und gepflegte Schutzausrüstung steht jederzeit in ausreichender Stückzahl zur Verfügung. Eine Unterweisung über deren Einsatz und den ordnungsgemäßen Gebrauch erhalten alle Mitarbeitenden im Zuge der Einarbeitung oder bei der Anschaffung neuer Gerätschaften, von denen ein Sicherheitsrisiko ausgeht. Außerdem wurde im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisung, welche im 2. Quartal 2022 durchgeführt und protokolliert wurde, das gesamte Team der ODM, entsprechend ihrem Aufgabengebiet und Position im Unternehmen zu allen relevanten Sicherheitsthemen geschult. Bei Bedarf hat jeder Mitarbeitende die Möglichkeit sich an den Sicherheitsbeauftragten des Unternehmensbereiches zu wenden und notwendige Schulungen einzufordern. Sollte um solche außerplanmäßigen Schulungen gebeten werden, werden diese unverzüglich durchgeführt. Der Schutz aller Mitarbeitenden steht bei ODM immer im Vordergrund. Das spiegelt auch die Unfallquote wider. Im Jahr 2022 wurden keine Arbeitsunfälle oder Vorfälle mit Gefahrstoffen gemeldet und somit sind auch keine Ausfallzeiten auf Grund von Arbeitsunfällen entstanden.

Risikobeurteilungen

Betriebsbegehungen in allen Unternehmensbereichen finden 1x jährlich, oft im Rahmen der ASA-Sitzung (Arbeitsschutz Ausschuss) statt. An den Begehungen sind Unternehmensleitung, Führungskräfte, Sicherheitsbeauftragte, der Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit beteiligt. Infolgedessen werden Maßnahmen für mehr Sicherheit und Ergonomie am Arbeitsplatz ergriffen, wo notwendig.

Gesundheitsangebote

Durch vielfältige Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen möchte ODM die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Arbeitszufriedenheit erhalten und fördern. Allen Mitarbeitenden steht daher jederzeit ein Betriebsarzt zur Verfügung, welcher auch im Unternehmen vor Ort sein kann. Sollte im Rahmen der Untersuchung die Notwendigkeit einer Bildschirmarbeitsplatzbrille festgestellt werden, unterstützt ODM diese mit einer Zuzahlung von max. 300,-€. Außerdem werden jedem Mitarbeitenden qualitativ hochwertige Arbeitskleidung und Arbeitsschutzschuhe zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf kann diese auch jederzeit ausgetauscht oder ergänzt werden.

Für die körperliche Gesundheit besteht eine Vereinsmitgliedschaft beim ATSV Wattenheim. Diese ermöglicht eine Nutzung der Rasenfläche, ebenso der Umkleide- und Duschräume des Sportheims. Im Laufe des Jahres 2022 hat sich eine ODM interne Fußballmannschaft gebildet, welche bereits erfolgreich an einigen regionalen Turnieren teilgenommen hat. Zur Stärkung des Teamgeistes wurde von der Geschäftsleitung eine einheitliche Bekleidung gesponsert, bestehend aus Trikot, Hose und Stulpen. Auch die Teilnahme an Firmenläufen, wie dem 17. Lautrer Lebenslauf im September 2022 wurde seitens ODM ermöglicht, mit Teamlaufshirts unterstützt und die Teilnehmenden im Rahmen eines Firmenevents im Oktober 2022 für Ihre Teilnahme geehrt.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

ODM möchte allen Mitarbeitenden ein noch moderneres, flexibleres und nachhaltigeres Arbeitsumfeld schaffen. Dies soll durch dem Umzug Ende des 2. Quartals 2023 realisiert werden. Der neue Standort soll den Mitarbeitenden noch mehr Möglichkeiten für eine gesunde Work-Life-Balance bieten. Er beinhaltet eine großzügige Lounge, einen Napping Room für erholsame Pausen zwischendurch, eine großzügige Küche, eine Teeküche, eine gut bestückte Candybar, Eiscreme im Sommer, viele Grünpflanzen und Holz im Innenbereich, die für ein angenehmes Arbeitsklima sorgen sollen und einen liebevoll angelegten grünen Außenbereich mit Grillplatz für Firmenfeiern.

Die Stabsstelle des Ergonomie Beauftragten soll durch 2 Mitarbeitende neu besetzt werden. Die Verantwortlichen werden außerdem zu einer Schulung angemeldet, um diese Position bestmöglich vertreten zu können.

Ausfallzeiten auf Grund von Krankheit sollen unter 200 Tage im Jahr und somit durchschnittlich unter 3 Tage pro Mitarbeitenden sinken. Außerdem wird beabsichtigt an der Quote der Arbeitsunfälle festzuhalten und diese bei 0 zu belassen. Unterstützend dazu ist eine Schulung für den innerbetrieblichen Verkehr geplant. Diese soll zu noch mehr Sicherheit auf dem Betriebsgelände führen.

Die Einführung der neuen Software HR-Works ist für 01.02.2023 für die gesamte ASS-Firmengruppe geplant. Diese soll die Personalverwaltung, Zeitwirtschaft, Reisekostenabrechnung und Lohn-/Gehaltsabrechnung erleichtern und somit Zeit und Kosten sparen. Ebenso bekommen alle Mitarbeitenden, die keinen Firmenlaptop besitzen ein Tablet, welches ihnen ermöglicht ihre Daten bei HR-Works selbst zu verwalten und Anträge einzureichen.

Eine Grenze für Mehr- bzw. Minderarbeit soll ab Februar 2023 eingeführt werden. Im Zuge der Einführung von HR-Works werden max. 30 Überstunden und 15 Minusstunden zugelassen. Für den Ausgleich ist jeder Mitarbeitende selbst verantwortlich.

Die Teilnahmen an Fußballspielen, Firmenläufen und ähnlichen sportlichen Teamaktivitäten sind geplant. Genaue Termine sind jedoch noch nicht bekannt.





Hochwertige Bildung ist der Schlüssel für individuelle Chancen und soll für alle inklusive sein

Zu unserer Philosophie gehört es, die individuell vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden zu kennen, zu bewahren, zu fördern und vorhandene Potenziale weiter auszubauen.

Chancengleichheit von Beginn an

ODM GmbH wahrt die Prinzipien der Chancengleichheit bei Einstellung, Weiterbildung und Beförderung. Je nach Leistung und angestrebter Position im Unternehmen, werden die Möglichkeiten in Erwägung gezogen und über deren Umsetzung entschieden. Menschen mit unterschiedlichen Ideen, Stärken und kulturellen Backgrounds werden gesucht, um das Unternehmen voranzubringen.

Entwicklung unserer Mitarbeitenden

Fort- und Weiterbildungen werden jährlich gefördert und gefordert. Keiner der Mitarbeitenden soll jahrelang auf ein und demselben Kenntnisstand bleiben. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 160 Schulungen durchgeführt. Daraus ergeben sich ca. 207 Schulungsstunden, das sind im Durchschnitt, ausgehend von 61 Mitarbeitenden ca. 3 Stunden pro Mitarbeitenden. Da sich die Anzahl der Mitarbeitenden im Jahr 2022 fast verdoppelt hat, kann die Stundenanzahl pro Mitarbeitenden jedoch nur wenig Aussage treffen. In Arbeitstagen, ausgehend von 8 Stunden pro Tag, wären das fast 26 Arbeitstage.

Im Jahr 2021 wurde erstmalig ein Schulungsplan eingeführt und seither stetig gepflegt und aktualisiert. In diesem werden alle externen Schulungen zusammengefasst und dokumentiert. Außerdem dient dieser zur Kontrolle der planmäßigen Umsetzung. Schulungen haben im Jahr 2022 mit kleineren Ausnahmen planmäßig stattgefunden.

Jeder Mitarbeitende ist dazu angehalten selbst Vorschläge und Wünsche bzgl. Fort- und Weiterbildung zu äußern. Je nach Relevanz, Notwendigkeit und dem zur Verfügung stehenden Bildungsbudget werden diese berücksichtigt oder aber für das laufende Geschäftsjahr abgelehnt. Jedoch bedeutet abgelehnt nicht gleich gänzlich abgelehnt. Oftmals werden Bildungsvorschläge auf das nächste Jahr verschoben. Gründe dafür können neben dem Budget auch krankheitsbedingte Ausfälle in der Belegschaft oder anstehende priorisierte Aufträge sein.

Individuelle Entwicklungsplanung

Einmal jährlich führen die Abteilungsleitenden ein Mitarbeitergespräch mit jedem Mitarbeitenden ihren Teams durch. Bei diesem wird das vergangene Jahr reflektiert und die Stimmung innerhalb der Abteilung eingeschätzt. Außerdem werden Ziele und Wünsche eines jeden Einzelnen erfasst. Auch bekommen die Mitarbeitenden eine Einschätzung und Beurteilung ihrer Leistung. Im Nachgang, an allen Gesprächen werden diese ausgewertet und über die Umsetzung von Wünschen und Zielen entschieden. Maßnahmen werden ergriffen, sollten die Abteilungsleitenden darin eine Notwendigkeit sehen. Im Jahr 2022 wurden noch nicht in allen Abteilungen Mitarbeitergespräche durchgeführt. Dies war dem rapiden Wachstum der Mitarbeitenden, krankheitsbedingten Ausfällen und hohen Prioritäten in den Projekten geschuldet. In den Abteilungen, welche die Mitarbeitergespräche durchführen konnten, war das Feedback zur Umsetzung durchweg positiv. Es vermittelte den Mitarbeitenden ein starkes Gefühl der Wertschätzung und des persönlichen Interesses an der Person.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Die Einführung eines Schulungsmandanten in ERP, um interne und externe Schulungen noch effizienter erfassen und auswerten zu können, ist für das 1. Quartal 2023 geplant. Somit sollen auch bei zunehmender Mitarbeiteranzahl Schulungsintervalle und die Mindestschulungsstunden pro Jahr sichergestellt werden.

Eine Mindestschulungsstundenanzahl von 4 Zeitstunden soll eingeführt werden. Diese soll ein Minimum von Schulungsstunden pro Mitarbeitenden, pro Jahr gewährleisten. Dazu zählen alle externen und internen Schulungen, sowie die regelmäßigen Schulungen der Prozessbeschreibungen.

Eine Schulung zum Thema Abfallmanagement und Umweltschutz wird zu den jährlichen Unterweisungen für alle Mitarbeitenden bei ODM aufgenommen.

Ein großes Ziel seitens QM ist es, dass der Schulungsplan 2023 planmäßig und termingerecht umgesetzt werden kann. Ebenfalls sollen alle Einarbeitungspläne planmäßig und termingerecht abgearbeitet werden.

Alle Mitarbeitende haben einmal jährlich die Möglichkeit auf ein Jahresabschlussgespräch, welches dokumentiert wird. Erhofft wird sich eine Inanspruchnahme von mindestens 80%.

Um die Qualität der RoHs/REACH Konformitätsbescheinigungen durchgehend zu gewährleisten, ist ein Auffrischungsseminar im Januar 2023 geplant. An diesem Seminar werden 6 Mitarbeitende von ODM teilnehmen. Das genaue Schulungsdatum ist allen Beteiligten auch bereits bekannt.



Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein universelles Menschenrecht. Trotzdem werden weltweit vor allem Frauen und Mädchen beim Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und in ihrem Alltag diskriminiert

Wir fördern eine Kultur der Freundlichkeit und Zugehörigkeit, in der jeder willkommen ist. Jegliche Form der Diskriminierung wird kategorisch abgelehnt.

Diversität und Inklusion

Die Beschäftigung von Frauen sieht ODM als selbstverständlich. Auch bei der Einstellung wird laut Geschäftsleitung nicht auf Geschlecht, Hautfarbe oder Abstammung geschaut. Dies spiegelt sich auch in den Zahlen wider. Der Anteil an Frauen liegt bei 34%, der Anteil an Personen, die aus einer Minderheitengruppe stammen, liegt bei 18% (hauptsächlich aus dem asiatischen Raum). Zudem besteht unser Team aus einer großen Vielfalt von verschiedenen Nationalitäten.

Im Führungskreis liegt die Frauenquote bei 11%. Insgesamt gibt es aktuell 9 Abteilungen, wovon eine Abteilung unter der Führung einer Frau liegt. Diese Aufteilung wurde jedoch nicht bewusst geschaffen. Abteilungsleiter wurden die Mitarbeitenden die als erste, mit der notwendigen Qualifikation, dem Ehrgeiz, dem Willen und dem Können die Abteilung aufzubauen, in der Firma waren. Sie definierten und formten die Abteilungen selbst mit.

Aktuell gibt es noch eine Vielzahl an Stellen, die ausgeschrieben sind. Daher kann sich die Zahl der Frauen im Unternehmen im Jahr 2023 noch stark verändern. Viele der aktuell vorliegenden Bewerbungen stammen von Frauen. Ausschlaggebend jedoch für die Einstellung sind allein die Erfahrung, die Fähig- und Fertigkeiten. Es sind keine Entscheidungen über Einstellung oder Absage bekannt, die auf Grund von Geschlecht, Hautfarbe oder Herkunft getroffen wurden. Bewerber: innen mit einem interessanten Lebenslauf werden immer zuerst zu einem Probearbeitstag eingeladen und in einem anschließenden Gespräch alle Aspekte einer möglichen Zusammenarbeit besprochen. In Ausnahmefällen kann es auch zu mehreren Kennlerntagen kommen, sollte ein Bewerber: in für mehrere Positionen in Frage kommen. In diesem Fall verschafft sich die Geschäftsführung gern einen ausführlicheren Eindruck von der Person und ermöglicht somit auch mehr Einblicke in die Tätigkeiten. Denn schließlich soll es ja auch für beide Parteien passen. ODM ist stets daran interessiert Mitarbeitende langfristig zu beschäftigen und weiterzubilden, um somit auch langfristig in den Unternehmenserfolg zu investieren.

Bildung ohne Einschränkungen

Angebote für Fort- und Weiterbildung werden allen Mitarbeitenden zu Verfügung gestellt, für deren Arbeitsplatz diese relevant sind. Oftmals entscheiden die Abteilungsleiter bereits zu Jahresbeginn über Fort- und Weiterbildungen. Zudem kann jeder Mitarbeitende auch eigene Wünsche in Bezug auf Bildung äußern. Die Entscheidung über deren Bewilligung hängt ganz vom zur Verfügung stehenden Bildungsbudget und der Entscheidung bzgl. deren Notwendigkeit ab. Jedoch wurde eine solche Entscheidung noch nie in Bezug auf Geschlechter getroffen.

Die Vergütungsstruktur spiegelt die Erfahrungen und Fähigkeiten der Mitarbeitenden gerecht wider und ist geschlechterunabhängig. Auch Bonuszahlungen oder Sonderleistungen werden geschlechterunabhängig gewährt. Großen Einfluss haben auch hier Erfahrungen und Fähigkeiten.

Im Dezember 2022 wurden 2 Vertrauenspersonen von der Belegschaft bei ODM gewählt. Diese sollen allen Mitarbeitenden sowohl bei beruflichen wie auch bei privaten Problemsituationen beratend zur Verfügung stehen. ODM möchte so aktiv gegen evtl. Vorkommnisse in Bezug auf Belästigung, Diskriminierung, Mobbing oder ähnlichem vorbeugen oder vorgehen. Des Weiteren können sich Betroffene auch über ein Beschwerdeformular anonym melden. Vorkommnisse dieser Art werden in keinem Fall geduldet und jedem Verdacht wird umgehend nachgegangen. Im Jahr 2022 kam es zu 3 eingereichten Beschwerden, darunter waren jedoch keine Fälle von Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing. Diese wurden direkt als höchste Priorität eingestuft und deren Ursache nachgegangen. Die Betroffenen

wurden kontaktiert und eine Einigung im Sinne aller Beteiligten konnte erzielt werden. So konnten wir einmal mehr unser funktionierendes, zielorientiertes Beschwerdemanagement unter Beweis stellen.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Wir planen die Frauenquote im Führungskreis weiter auszubauen. Ein erster Schritt dazu wird die Umstrukturierung der Abteilungen und damit verbunden, des Organigramms sein.

Die geplanten Umstrukturierungen der Abteilungen und der Teams in den Abteilungen sollen die Verantwortlichkeiten noch klarer festlegen und die Spezifikationen der Teams weiter fördern. Auch hierbei wird die Geschlechtergleichheit gewahrt und die Entscheidungen auf Grund von Fähigkeiten der Personen getroffen.

Ein großes Anliegen der Geschäftsleitung ist es, die Beschwerdequote in Bezug auf Diskriminierung, Belästigung o. ä. bei 0 zu halten. Zudem soll die Beschwerderate aufs Jahr gesehen bei unter 1% liegen. Hierbei sollen in erster Linie die Vertrauenspersonen helfen. Diese können jederzeit angesprochen und um Unterstützung gebeten werden. Sie sollen dadurch bereits vor Auftreten evtl. Problematiken präventiv einwirken können.

Präventionsmaßnahmen in Bezug auf Diskriminierung, Belästigung, Mobbing sollen eingeleitet werden. Auf Grund der stetig wachsenden Mitarbeiteranzahl ist es wichtig mindestens 1 x jährlich an ein freundschaftliches, respektvolles und faires Miteinander zu appellieren.



Der Zugang zu Trinkwasser und Sanitärversorgung setzt den Schutz der Gewässer voraus

Wir sind uns bewusst, wie wichtig der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist. Wasser spielt daher eine große Rolle in der Wertschöpfungskette. Ein gesundes Wasserökosystem ist der Schlüssel zum Schutz der Biodiversität.

Wasser nutzbar machen

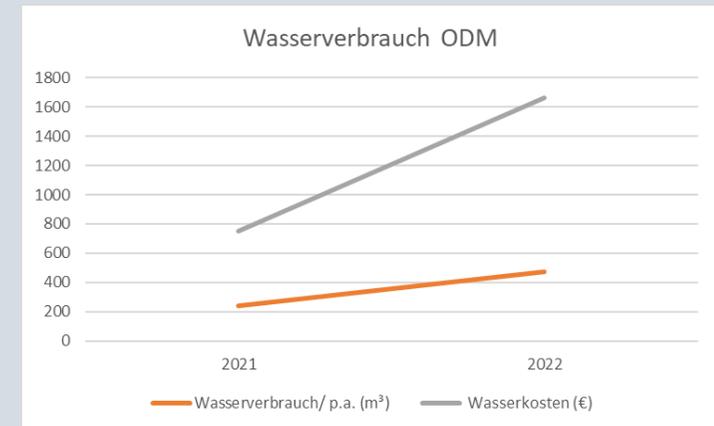
Große Regenwasserauffangbecken halten Regenwasser zurück und machen dieses so nutzbar. Auf unserem Campus in Grünstadt können überirdisch ca. 600.000 Liter Regenwasser aufgefangen werden und unterirdisch rund 220.000 Liter. Bei starken Niederschlägen können somit die großen Wassermengen, die auf den Hallendächern anfallen, aufgefangen und im Nachgang langsam wieder in die Kanalisation des Industriegebietes Grünstadt abgegeben werden. Somit wird bei Starkregen ein Überlaufen der Abwassersysteme vermieden. Außerdem können 50% der unterirdisch gesammelten Wassermengen bevorratet und somit als Brauchwasser genutzt werden. Dieses dient dann in erster Linie der Bewässerung der Grünanlage im Außenbereich und der Bewässerung von Pflanzen und Blumen. Zudem wird der unterirdische Temperaturunterschied zur Kühlung der Gebäude bei hohen Temperaturen im Sommer genutzt. Vorgesehen war es, dass 5.000 Liter Regenwasser für die Spülung der Toilettenanlagen genutzt werden können. Dies wurde jedoch bisher noch nicht umgesetzt. Grund dafür ist die entstehende Verschmutzung einer Filteranlage, die das Regenwasser vorab reinigen müsste. Hierfür wurde bisher noch keine Lösung gefunden, die den Aufwand relativieren würde.

Entwicklung unseres Wasserverbrauchs

Trinkwasser wird durch den örtlichen Wasserversorger bezogen. Für eine ressourcensparende Nutzung befinden sich in allen Sanitärräumen Energiesparwasserhähne, die lediglich eine verminderte Wassermenge bei Betätigung auslassen. Der Wasserverbrauch im Jahr 2022 belief sich auf rund

470,63 m³. Im Vorjahr 2021 betrug der Verbrauch ca. 240,45 m³. Dieser Anstieg von 195,73% lässt sich auf die steigende Mitarbeiteranzahl, die sich innerhalb eines Jahres fast verdoppelt hat, zurückführen. Im Vergleich dazu stiegen jedoch die Wasserkosten um 220,9% zum Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf die steigenden Kosten für die Aufbereitung von Trinkwasser und die zunehmenden Kosten für Rohstoffe zurückzuführen.

(Die Angaben über den Wasserverbrauch kann für ODM nicht ausgewertet werden, da dieser in den Zahlen von ASS-Elektronik inkludiert ist. Der Verbrauch konnte lediglich anhand der Mitarbeiterzahl ca. errechnet werden. Eine genaue Auswertung ist am aktuellen Standort nicht möglich, da der Wasserverbrauch nicht einzeln abgelesen werden kann.)



Eine Aufbereitungs- und Filteranlage für Trinkwasser sorgt für bestmögliche Qualität des Wassers. Welches am Zapfhahn von allen Mitarbeitenden mit Kohlensäure versetzt oder naturell gezapft werden kann. Natürlich werden hier alle strengen Hygienevorschriften eingehalten, um Verunreinigungen zu vermeiden.

Belastung des Abwassers vermeiden

Alle von ODM verwendeten Gefahr- oder Schadstoffe werden sicher verwahrt und Abfälle in speziell dafür vorgesehene Behälter gefüllt und fachgerecht entsorgt. Somit verhindert ODM evtl. unsachgemäße Entsorgungen, die letztendlich auch ins Abwasser gelangen können. In geringen Mengen können Schadstoffe von den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln ausgehen. Diese werden zur Gebäudereinigung eingesetzt. Aktuell sind das die einzigen uns bekannten Schadstoffe, welche durch ODM verursacht ins Abwasser gelangen können. Eine Auswertung oder konkrete Angabe über die Mengen kann jedoch nicht getroffen werden.

Auch Pandemien und Kriege machen sich bei der Verunreinigung von Wasser und die damit verbundene aufwendige Aufbereitung bemerkbar. Umso wichtiger ist auch hier wieder auf den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen hinzuweisen. Alles ist endlich. Auch wenn es aktuell noch nicht abzuschätzen ist, werden alle uns bekannten Ressourcen eines Tages enden.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Eine erste aussagekräftige Auswertung über den Wasserverbrauch und die Abgabe der Schadstoffe ins Abwasser soll erstellt werden. Diese kann mit Umzug an den neuen Standort realisiert werden.

Der Schadstoffanteil, der in das Abwasser gelangt, soll an dem neuen Standort von Beginn an auf 0 gesenkt werden. Für dieses Ziel werden Reinigungsmittel für den neuen Standort in Wattenheim kritisch ausgesucht. Diese sollen keinerlei Schadstoffe beinhalten, die in das Abwasser gelangen können. Zudem sollen sie nachhaltig produziert und in Deutschland hergestellt werden. Die Verpackungen sollten außerdem wiederverwendbar und recycelbar sein.



Saubere und bezahlbare Energie ist Grundvoraussetzung für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Außerdem ist sie ein Hauptfaktor für Umwelt- und Klimaschutz

Deutschlandweit wurden bereits in den letzten Jahren viele Maßnahmen umgesetzt, um Energie verstärkt aus sauberen, umweltfreundlichen und erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. 42 % der Elektrizität stammt mittlerweile aus erneuerbaren Quellen. Außerdem konnte der Energieverbrauch trotz steigendem Wirtschaftswachstum gesenkt werden. Ein großer Schritt in die richtige Richtung, an dem festgehalten werden soll.

Maßnahmen zur Reduzierung des Stromverbrauchs

Auch ODM legt großen Wert auf kontinuierliche Verbesserung und damit verbundener Kostenreduzierung. So wurden bereits in den vergangenen Jahren alle Beleuchtungen gegen stromsparende LED-Lampen ausgetauscht. Ebenso wurden Bewegungsmelder in Büroräumen angebracht, die eine dauerhafte Beleuchtung vermeiden, wenn die Räume nicht belegt sind.

Energiegewinnung durch effektiven Einsatz von Ressourcen

Die ASS-Gruppe legt seit ihrer Gründung großen Wert darauf Energie einzusparen, diese selbst zu gewinnen und nutzbar zu machen. So auch ODM, die dieses Prinzip wohlwollend für die Planung des neuen Standorts übernommen hat. Im Jahr 2022 wurde, wie auch in den Jahren zuvor, der Strom von ASS bezogen. Dieser setzt sich aus dem Bezug von Strom einer PV-Anlage, einem Blockheizkraftwerk und der Stadtwerke zusammen.

Eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 1038,75 KW wurde auf dem Betriebsgelände von ASS verbaut und wird stetig erweitert. Der größte Anteil befindet sich auf den großen Dachflächen. Zusätzlich wurden 4 PV-

Module so genannte „Solartracker“ mit einer Gesamtfläche von 290 m² aufgestellt. Diese richten sich automatisch auf die maximale Sonneneinstrahlung aus. Diese PV-Anlage gehört der Geschäftsführung der ASS Elektronik GmbH. Er wird teilweise für den Betrieb der Ladestationen für die Elektrofahrzeuge genutzt und teilweise ins Netz eingespeist.

Zusätzlich dient ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Kraft-Wärme-Kopplung zur Stromgewinnung. Dieses hat eine Gesamtleistung von 50 KW. Durch den Betrieb des BHKW mit Erdgas werden die Emissionen noch einmal reduziert. Außerdem zeichnet es sich durch einen hohen Wirkungsgrad aus. 95% des eingesetzten Brennstoffes werden in Strom (ca. 30 %) und Heizenergie (ca. 60%) umgewandelt. Die Wärmeleistung beträgt 90 KW. Der Verbrauch von Erdgas konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund 48% gesenkt werden. Leider lag diese Senkung nicht nur an dem bewussten Umgang mit Energie, sondern an einem technischen Ausfall des BHKW über mehrere Wochen. Auf Grund dessen ist eine Aussage über die Entwicklung des Gasverbrauchs bis dato nicht möglich zu treffen. Strom, der aus dem Betrieb des BHKW weder für ASS noch für ODM genutzt werden kann, wird ins Netz eingespeist.

Des Weiteren wurden bereits beim Bau der Hallen bis zu 157 m tiefe Bohrungen für 7 Sonden gemacht, die 2 Wärmepumpen betreiben. Die Wärmepumpen haben eine Gesamtwärmeleistung von 230 KW.

Wärme sinnvoll einsetzen

Der überwiegende Teil der Gebäude ist mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Diese sorgt für eine gleichbleibende und angenehme Raumtemperatur. Die Temperatur wird zentral gesteuert, überwacht und ausgewertet und von der Person, die die Stabsstelle des Umweltschutzbeauftragten bei ASS innehat. Dies ermöglicht sofortiges Reagieren bei größeren Schwankungen oder einer zu hohen oder niedrigen Temperatur. Eine konstante Raumtemperatur soll außerdem den Energieverbrauch senken und somit unnötige Kosten einsparen. Eine zusätzliche Heizungsanlage mit einer Leistung von ca. 140 KW, für sehr kalte Außentemperaturen, wird mit Erdgas betrieben. Diese war für das Betriebsgebäude Halle 1 auf dem Gelände der ASS nötig, da diese ursprünglich nur als reine Logistikhalle geplant war. Aktuell wird diese als Produktions- und Bürohalle von ODM genutzt.

Kommt es zu überschüssiger Wärmeenergie, wie beispielsweise im Sommer, kann diese in die Geothermie Anlage zurückgeleitet werden und dort zwischengespeichert. Bei Bedarf kann die gespeicherte Energie teilweise wieder abgerufen und zu Heizzwecken eingesetzt werden.

Zusätzlich benötigte Energie, die nicht durch Photovoltaik, BHKW oder Geothermie gewonnen werden kann, wird zugekauft. Hierbei wird jedoch auf „grünen Strom“ aus erneuerbaren Energien geachtet.



PV-Anlage und Solartracker auf dem ASS-Campus

Auf Grund des Ausfalls des Blockheizkraftwerkes über mehrere Wochen und der Optimierung der Temperaturen in den Lagerhallen von ASS, senkte sich der Gas-Verbrauch im Jahr 2022 erheblich. Demzufolge wurde in der Zeit des Ausfalls des BHKW mehr Strom zugekauft, was den gesteigerten Stromverbrauch zur Folge hatte.

Jahr	2021	2022
Stromverbrauch Gesamt (in KWh)	22248,07	25993,62
Selbstverbrauch BHKW (in KWh)	7284,19	3465,17
Verbrauch Bezug über PV- Anlage (in KWh)	7138,85	8110,2
Verbrauch Strombezug Stadtwerke (in KWh)	7825,04	14418,25

Jahr	2021	2022
Gas (kWh)	37678,16	19247,98

Die aufgeführten Verbrauchszahlen wurden anhand der Verbrauchszahlen der Mutterfirma ASS Elektronik ermittelt. Diese wurden auf die von ODM genutzten qm² herunter gerechnet und können daher vom tatsächlichen Verbrauch abweichen. Eine genauere Auswertung ist zum aktuellen Zeitpunkt leider nicht möglich.

Um Energiekosten zu senken, wurde bereits bei dem Bau der Betriebsgebäude auf eine sehr gute Dämmung geachtet und große Fenster verbaut, um Tageslicht bestmöglich nutzbar zu machen. Im Jahr 2022 wurden außerdem alle künstlichen Lichtquellen durch stromsparende LED-Leuchten ausgetauscht.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Ende des 2. Quartals im Jahr 2023 wird ODM in die Räumlichkeiten des neuen Standortes in Wattenheim umziehen, erste Erfahrungen bzgl. des Energieverbrauchs sammeln und den Anteil an erneuerbaren Energien weiter ausbauen. Zudem wird angestrebt das die Energiekosten im Vergleich zu 2022 nicht steigen und nach Möglichkeit sogar etwas sinken. Da bisher jedoch keine Messung des alleinigen Verbrauchs von ODM durchgeführt wurde, können die Ziele nicht weiter konkretisiert werden.



Kontinuierliches und nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördert produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit

Wir setzen auf gegenseitige Wertschätzung, Fairness, Respekt und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden.

Die persönliche und betriebliche Weiterbildung ist elementarer Baustein zur Verwirklichung bzw. Realisation des wirtschaftlichen Erfolges und Wachstums.

Unsere Unternehmensstruktur

Wachstum ist das Stichwort bei ODM. Im Jahr 2019 wurde ODM GmbH als Tochter der ASS-Gruppe von den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern Gunter Seidenspinner und Christopher Kühn gegründet. Schnell wurde das Potential für eine optimierte Lieferkette mit regionalen Produktionen und einem nachhaltigen Standort erkannt. Seither wächst die Zahl der Mitarbeitenden monatlich weiter und die benötigte Produktionsfläche auf dem Gelände der Firma ASS Elektronik GmbH in Grünstadt breitet sich weiter aus. Zu dem wachsenden Team gehört seit August 2021 auch ein Auszubildender im Bereich IT. Er ist aktuell der einzige Auszubildende bei ODM. Geplant ist, dass weitere Ausbildungsplätze in den nächsten Jahren geschaffen werden. Dafür werden weitere Ausbilerscheine (AdA-Schein) für bestimmte Mitarbeitende bei der IHK angestrebt. Der Gedanke ist, dass qualifizierte und kompetente Mitarbeitende die Azubis von Anfang an im Berufsleben begleiten, um diese zu unterstützen und effektiv zu fördern. Eine sehr gute Methode, damit gerade junge Menschen in die neuen Aufgaben hereinwachsen können. Zudem stehen den Auszubildenden bei ODM viele Möglichkeiten in ihrer persönlichen Entwicklung offen, da sich das Produktportfolio stetig erweitert und es innerbetrieblich verschiedene Abteilungen mit den unterschiedlichsten Aufgabengebieten gibt:



ODM Nachhaltigkeits-Bericht 2022

Die vorhandenen Managementsysteme regeln und strukturieren die Abläufe bei ODM.

Qualitätsmanagement, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015, seit Dezember 2021

Das Qualitätsmanagement, als zentrale Abteilung, regelt und steuert alle Vorgänge im Unternehmen. Unser Managementsystem wurde im Mai 2021 eingeführt und bereits im Dezember 2021 erstmalig nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Für den Fortbestand der Zertifizierung und die kontinuierliche Verbesserung der internen sowie externen Abläufe arbeiten alle Abteilungen Hand in Hand zusammen. Die grundlegenden Werte von ODM sind in dem „Code of Conduct“ verankert. Dieser zählt als eines der zentralen Dokumente des Qualitätsmanagement-Handbuchs. Dieser beschreibt die internen Anforderungen an ODM selbst, an die Lieferanten und deren Lieferketten. Die Einhaltung unserer Werte und Standards prüfen wir intern durch regelmäßige jährliche Audits in unseren einzelnen Abteilungen. Diese internen Audits sollen helfen innerbetriebliche Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und notwendige Maßnahmen einzuleiten. Für die Auswertung arbeiten wir mit Noten von 1 - 6. Die Durchschnittsnote aller Abteilungen lag im Jahr 2022 bei 1,9. Die Bestnote, die in den Abteilungen vergeben wurde, war die Note 1 und die schlechteste die Note 3. Da im Vorjahr 2021 noch keine internen Audits durchgeführt wurden, kann keine Aussage über deren Entwicklung getroffen werden. Die daraus entstandenen Verbesserungspotenziale wurden mit den Zuständigen Personen besprochen und an deren Umsetzung bereits gearbeitet.

Das Qualitätsmanagement überwacht alle Mängel, welche bei den Qualitätskontrollen der gelieferten Waren bemerkt werden, die Reklamationen von Kunden und die damit verbundenen Nacharbeiten. Hierzu steht die Abteilung im engen Kontakt mit Lieferanten und Kunden. Jeder Art von Reklamation wird umgehend aufgenommen, geprüft und nach einer geeigneten Lösung gesucht. Zudem werden im Nachgang die Gründe für die Reklamation umfangreich analysiert (Ursachenanalyse), ausgewertet und Maßnahmen eingeleitet. So waren es im Jahr 2022 15 Reklamationen, die entsprechende Nacharbeiten zur Folge hatten. Alle Reklamationen konnten zu voller Zufriedenheit unserer Kunden bearbeitet werden. Zudem wurden

durch interne Korrekturmaßnahmen das Risiko von wiederholten Reklamationen, zu den bekannten Ursachen, auf ein absolutes Minimum begrenzt.



QMB Fabian Hubach

Arbeitsschutzmanagement, Zertifiziert nach DIN ISO 45001:2018, seit Juli 2022

Im Juli 2022 wurde die ASS-Firmengruppe bereits zum 2. Mal in Folge für sein Arbeitsschutzmanagement zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet erstmals auch die Arbeitsschutzmaßnahmen von ODM als Tochterfirma. Das Arbeitsschutzmanagement steuert und überwacht alle sicherheitsrelevanten Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und deren Umsetzung. Zur Vorbereitung auf das Arbeitsschutzaudit mussten für alle Tätigkeiten abteilungsübergreifende Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen erstellt und geschult werden. Auch gesetzliche Vorgaben werden stets bei der Risikobeurteilung herangezogen. Das Wohl und die Sicherheit der wichtigsten Ressource, der Mitarbeitenden hat stets oberste Priorität. Das spiegelt sich nicht nur in der Unfallquote 0 wider, sondern auch in der Motivation der Mitarbeitenden.

EcoVadis Bewertung, Bronze-Medaille, seit Dezember 2022

Im Dezember 2022 wurde über die unabhängige Bewertungsstelle EcoVadis ein ganzheitliches Rating im Bereich der Unternehmensverantwortung durchgeführt. Dieses deckt die Bereiche Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung der Unternehmen ab.

EcoVadis hat bereits über 75.000 Geschäftspartner auf der ganzen Welt bewertet. Auf diese Weise wurden die Risiken einiger der weltweit größten Unternehmen gemindert, während gleichzeitig ein positiver Beitrag für die Umwelt geleistet, Transparenz gefördert und Innovationen vorangetrieben wurden. Wir stellen uns dieser externen Bewertung, da diese zu mehr Transparenz führt und uns zeigt, wie wir im Branchenvergleich liegen. Durch die aufgezeigten Verbesserungspotenziale wollen wir unsere Bemühungen in allen Bereichen der Unternehmensverantwortung ausbauen, unsere Risiken minimieren und unsere Geschäftspartner zu mehr Verantwortung inspirieren. Wir wollen als gutes Beispiel voran gehen! Unser oberstes Ziel ist es, die besten zu sein und dies schaffen wir nur, wenn wir Verantwortung übernehmen. Es macht uns stolz für unsere bisherigen Bemühungen im Bereich Unternehmensverantwortung mit der **Bronze-Medaille ausgezeichnet** worden zu sein. Das bedeutet wir gehören zu den besten 50% der Branche. Mit den erreichten 56 von 100 möglichen Gesamtpunkten konnten wir eine solide Grundlage für weitere Bewertungen schaffen. Jedoch wollen wir uns auf diesem Erfolg nicht ausruhen und unser Nachhaltigkeitsmanagement weiter ausbauen.



Verantwortung für die Bewertung durch EcoVadis und zukünftige Müll- und Umweltschutzbeauftragte: Anne Gomez Lauro



Unsere Managementprozesse

Zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele überprüfen wir kontinuierlich unsere Managementprozesse und optimieren diese bei Bedarf. Hierzu zählen wir alle Maßnahmen, die in den Bereich Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und technische Entwicklung greifen. Außerdem regen wir zu Prozessoptimierungen zur Senkung des Ressourcenverbrauchs und der Kosten an. Diese Maßnahmen werden von unseren 3 Kern-Managementsystemen, dem Qualitätsmanagement, dem Umweltschutzmanagement und dem Arbeitsschutzmanagement begleitet und umgesetzt. Zusammengefasst tragen diese die Hauptverantwortung zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Auch im Jahr 2023 soll das Qualitätsmanagement weiter ausgebaut und optimiert werden. Das 2. Überwachungsaudit ist für Juli 2023 terminiert. Dies soll erneut erfolgreich absolviert werden.

Interne Audits sollen in allen Abteilungen durchgeführt werden. Ziel soll es sein, dass alle Verbesserungspotenziale, die sich aus der Bewertung von 2022 ergeben haben, umgesetzt bzw. bewertet wurden.

Die erneute Bewertung über EcoVadis ist für Dezember 2023 geplant. Ziel ist es mindestens 70 von 100 Gesamtpunkten zu erreichen und somit die Gold-Medaille für die besten 5% zu erreichen. Dafür ist vorgesehen stärkeren Fokus auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Unternehmen zu legen.

Die Stabsstelle des Umweltschutzbeauftragten und Müllbeauftragten wird im 1. Quartal neu besetzt werden. Diese Neubesetzung soll ebenfalls zu einer verbesserten Performance im Bereich Nachhaltigkeit führen.

Eine erneute Begutachtung des Arbeitsschutzmanagements von ODM ist in Q3 geplant. Dieser außerplanmäßige Termin wird auf Grund des Umzugs nach Wattenheim stattfinden. Die BG möchte sicherstellen, dass auch an dem neuen Standort alle Maßnahmen zum Arbeitsschutz eingehalten werden.



Ökologische und soziale Nachhaltigkeitsanforderungen, sowie international vereinbarte Umweltstandards sollten als wichtige Grundlage wirtschaftlichen Handelns festgelegt werden

Innovation und wirtschaftlicher Fortschritt stehen zusammen mit Nachhaltigkeit im Kern unserer Unternehmensstrategie. Der daraus resultierende Wettbewerbsvorteil ermöglicht ein konstantes Unternehmenswachstum.

Unser neuer Standort

Nachhaltigkeit ist für ODM ein stetiges Bestreben, so war es selbstverständlich, dass bei der Planung und der Umsetzung des Neubaus am Standort in Wattenheim alle Erfahrungen und Know-How von den bereits existierenden Gebäuden am Standort in Grünstadt mit eingebracht wurden. Optimierte und verringerte Prozesswege vermeiden Umwege und sparen Kosten. Die aufwendige Planung beinhaltete neben der Unterbringung aller Mitarbeitenden, Gerätschaften, Arbeitsplätzen und Materialien auch die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit des Gebäudes. Selbst als Rohstoffe knapp waren, wick man nicht von den nachhaltigen Materialien ab, sondern akzeptierte daher eine längere Beschaffungszeit. Auf Grund dessen wurde die Fertigstellung und der Umzug in die neuen Räumlichkeiten von Q2 im Jahr 2022 auf Ende Q2 im Jahr 2023 verschoben. Alles sollte so gebaut werden, wie geplant:



- Um die öffentlichen Abwasserkanäle und -anlagen bei Regenfällen zu entlasten und bei Starkregen Über- und Rückstauerscheinungen zu vermeiden, ist die dezentrale Regenwasserbewirtschaftung notwendig. Eine Entwässerungsgrube soll das langsame Versickern bzw. Ableiten des Niederschlagswassers ermöglichen. Zudem wurden 2 Zisternen auf dem Gelände verbaut, die Regenwasser auffangen, welches anschließend zur Bewässerung der Außenanlage zur Verfügung stehen wird.
- Grünpflanzen, welche in einen extra dafür vorgesehenen Grüngarten vor den Fenstern gepflanzt werden, verschönern nicht nur den Blick aus dem Fenster, sondern sollen auch zur Klimatisierung der Räume dienen. Wenn die Pflanzen hoch genug gewachsen sind, spenden diese im Sommer Schatten und senken somit die Raumtemperaturen. Außerdem dienen sie als Sichtschutz.
- Eine großzügige Photovoltaikanlage auf dem Hallendach erfüllt gleich mehrere Zwecke und ist damit ein echtes Multitalent. Sie macht Sonnenenergie nutzbar, dient als zusätzliche Wärmedämmung im Winter, spendet Schatten im Sommer und sorgt somit für weniger heiße Temperaturen in der Produktionshalle. Dies spart nicht nur Ressourcen, sondern auch Energie und Geld. Die gewonnene Energie soll anschließend die Ladesäulen der Elektroautos, sowie anteilig das Gebäude mit Strom versorgen.
- Ein Blockheizkraftwerk (BHKW), welches mit Erdgas betrieben wird, wird ebenfalls das Gebäude mit Strom und Wärme versorgen.
- Eine weitere Möglichkeit ist es Erdwärme nutzbar zu machen. Die unter der Erdoberfläche vorhandene Wärmeenergie soll mittels einer Wärmepumpe ebenfalls das Gebäude mit Wärme versorgen. Durch diese Möglichkeit nutzt man die vorhandenen Ressourcen optimal und spart Kosten ein.
- Eine gute Dämmung der Außenwände wird dafür sorgen, dass im Winter die Wärme im Gebäude und im Sommer die Wärme außerhalb des Gebäudes bleibt.
- Kälte-/Wärmegeräte an den Wänden im Produktionsbereich und an den Decken in den Büroräumen werden außerdem für eine angenehme Raumtemperatur im Winter sowie im Sommer sorgen. Da diese zentral geregelt und überwacht werden können, wird eine optimale Nutzung gewährleistet werden. Eine zu hohe oder zu niedrige Raumtemperatur soll damit vermieden, Kosten eingespart und Ressourcen geschont werden.
- Das perfekte Raumklima wird ergänzt werden von großzügigen Pflanzkübeln, die um den kompletten Produktionsbereich führen und gleichzeitig als Abgrenzung und Sichtschutz für Besucher dienen. Außerdem werden diese für eine gute Sauerstoffproduktion und Luftfeuchtigkeit innerhalb des Gebäudes sorgen.
- Für eine gemütliche Atmosphäre sorgen Holzelemente, große Holzbalken und Teppichböden in den Büroräumen.
- Das Farbkonzept zieht sich mit vielen grünen Elementen durch alle Bereiche. So wurde auch der spezielle ESD-Fußbodenbelag aus Naturkautschuk im Produktionsbereich grün gehalten. Die Farbe Grün wirkt beruhigend und natürlich. Aus psychologischer Sicht verbinden wir mit Grün Leben, Natur, Zufriedenheit, Glück und Hoffnung.
- Für optimale Lichtverhältnisse sorgen großzügige Fensterfronten und Oberlichter. Sollten diese einmal nicht ausreichen, werden energiesparende LED-Leuchten im Innen- sowie Außenbereich für ausreichend Licht sorgen.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

ODM beabsichtigt Ende des 2. Quartals die Räumlichkeiten am Standort in Wattenheim zu beziehen. Ziel ist es alle Abteilungen bis Ende Juni umzuziehen.

Wir wollen unseren Beitrag leisten um eine CO²- neutrale Zukunft zu ermöglichen.



Die steigende Ungleichheit von Einkommen und Vermögen sorgt weltweit für viel Unruhe. Daher soll die Ungleichheit reduziert und Einkommen gerechter verteilt werden

Soziale Ungleichheit und Armut ist leider nach wie vor ein großes Thema, von dem vor allem Frauen und Mädchen stark betroffen sind. Nicht nur sozial schwächere Länder, auch Deutschland ist davon betroffen. Oftmals herrscht eine nicht unerhebliche Differenz zwischen dem Ansehen und den Gehältern von Frauen und Männern, die dieselbe Arbeit im selben Unternehmen ausüben. Auch haben es Frauen nach wie vor schwerer Karriere zu machen und in Führungspositionen zu gelangen. Doch nicht nur Frauen, auch Personen aus Minderheitengruppen, Flüchtlinge oder Personen mit Gender Hintergrund haben es schwerer im privaten und beruflichen Bereich Gleichberechtigung zu erfahren.

Eine weitere nicht unerhebliche Ungleichheit zeigt sich nach wie vor im Vergleich zwischen ländlichen Regionen und Großstädten. Der Zugang zu umfangreichen Bildungsangeboten ist in ländlichen Regionen sehr begrenzt, sowie die zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze. Auch die Bezahlung zeigt große Differenzen zwischen Stadt und Land. Hier liegen die Differenzen zwischen 1,5% und bis zu 7%, je nach Bundesland. Der Vergleich zwischen Ost- und Westdeutschland dagegen ist noch viel gravierender. Dieser liegt im Durchschnitt bei 17% laut „Lohnspiegel“.

Alle Mitarbeitende sollen die gleiche Chance bekommen

Wir verpflichten uns zu Chancengleichheit aller Mitarbeitenden, lehnen jegliche Form von Diskriminierung, Gewalt oder Belästigung kategorisch ab und wirken mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln diesen entgegen. Ebenso erwarten wir ein solchen Umgang auch von all unseren Lieferanten und Geschäftspartnern.

Weder bei Einstellung, Entlassung, Beförderung oder Weiterbildungsangeboten wird bei ODM nach Geschlecht, Herkunft oder kulturellen Background geschaut. Dies ist absolut irrelevant und hat keinerlei Einfluss auf Entscheidungen. Weiterbildungsmöglichkeiten werden entsprechend der ausgeübten Tätigkeit angeboten. Jeder bekommt die Möglichkeit an externen und internen Schulungen und Seminaren teilzunehmen, die zu dem jeweiligen Aufgabengebiet passen. Ebenso werden Beförderungen oder abteilungsübergreifende Wechsel entsprechend den Fähigkeiten und Fertigkeiten gewährt. Zusatzleistungen werden ebenfalls im gleichen Maß für alle Mitarbeitende zur Verfügung gestellt. Unterschiede

gibt es lediglich zu Stellen mit Personalverantwortung, wie z. B. Firmenfahrzeugen für Abteilungsleitungen. Aber auch diese werden herkunfts- oder geschlechterunabhängig gewährt. Ausschlaggebend ist die Personalverantwortung sowie herausragende Arbeitsleistung. Sollte jedoch einmal Gesprächsbedarf oder das Gefühl entstehen ungleich behandelt zu werden, können jederzeit unsere zwei Vertrauenspersonen angesprochen werden. Diese setzen sich für die Interessen der Mitarbeitenden ein und behandeln alle besprochenen Themen selbstverständlich vertraulich.

Unser Angebot bei Verständigungsproblemen

Bei Personalgesprächen oder Schulungen ist auf Wunsch mindestens ein Mitarbeitender dabei, der Übersetzen kann, für Mitarbeitende die über keine guten Deutschkenntnisse in Wort und/oder Schrift verfügen. Somit soll jederzeit sichergestellt werden, dass alle dieselben Möglichkeiten bekommen, unabhängig von evtl. Sprachbarrieren. Das Team von ODM spiegelt eine große Vielfalt an Nationalitäten wider. Auch wurden 2022 Flüchtlinge eingestellt.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Bedarf an Weiterbildungen klären und nach Angemessenheit bestmöglich umsetzen.

ODM plant Präventionsmaßnahmen gegen Ungleichheiten weiter auszubauen und mehr Transparenz zu schaffen.





Die Hälfte der Bevölkerung lebt mittlerweile in Städten. Da der Zuzug weiter anhält, ist eine nachhaltige und integrierte Stadtentwicklungspolitik entscheidend

Wir unterstützen die regionale und ländliche Infrastruktur und sorgen für sichere Arbeitsplätze unserer Mitarbeitenden.

Wir lieben die Pfalz und unterstützen die Region

Neben dem Bezug von Lebensmitteln und Getränken durch regionale landwirtschaftliche Betriebe, unterstützt ODM auch eine Vielzahl regionaler und sozialer Projekte. Im Jahr 2022 gab es drei Spendenaktionen. Der ATSV Wattenheim, die Ortsgemeinde Wattenheim zur Heimatpflege und das Kinderhospiz Sterntaler in Speyer erhielten eine Geldspende. Des Weiteren wurde die Anmeldegebühr der Mitarbeitenden, die am 17. Lautrer Lebenslauf teilgenommen haben, vollständig von ODM bezahlt. Die Anmeldegebühr floss direkt in das Projekt „Mama/Papa hat Krebs“, welche Kinder und Jugendliche, deren Leben durch die Krebsdiagnose eines Elternteils aus den Fugen geraten ist, unterstützt.

Spendenübergabe an
das Kinderhospiz
Sterntaler



Teilnehmer des 17. Lautrer Lebenslauf

Regionale Verbundenheit auch bei der Beschaffung

Der Einsatz für die regionale Wirtschaft geht über den Bezug von Lebensmitteln und Getränken aus regionalen landwirtschaftlichen Betrieben weit hinaus. Bei jeder Anschaffung und jedem Kauf von Rohstoffen oder Maschinen werden regionale Produzenten gesucht. Sind die benötigten Waren regional nicht zu bekommen, werden deutschlandweit Produzenten gesucht. Es ist wichtig das Geld in deutsche Produktionen zu stecken und somit die deutsche Wirtschaft zu stärken. Denn nur wenn Deutschland seine 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung umsetzen kann, kann auch anderen Ländern bei der Umsetzung geholfen werden.

Unsere regionale Verbundenheit

Wir haben uns bewusst für einen Standort außerhalb der großen Städte in einer eher ländlichen Region entschieden. Immer mehr Menschen wollen bewusst raus aus den Großstädten und in ländlicheren Regionen ziehen. Dies ist zum einen dem steigenden Bewusstsein für Umwelt, CO²-Emissionen und Klimaschutz geschuldet, zum anderen aber auch den stark gestiegenen Lebensunterhaltskosten, gerade in den großen Städten. Jedoch sind Arbeitsplätze gerade in den ländlicheren Regionen eher knapp und viele Menschen müssen daher täglich zur Arbeit pendeln. Das kostet nicht nur viel Geld, sondern ist auch wiederum schlecht fürs Klima und die Umwelt. Die CO²-Emissionen steigen so weiter an. Das Wichtigste jedoch ist die viele Lebenszeit, die im Auto, in Zügen, in Bussen oder anderen Verkehrsmitteln verbracht wird. Umso wichtiger ist es Arbeitsplätze in den ländlicheren

Regionen zu schaffen und deren Bestand zu sichern. Der Großteil unserer Mitarbeitenden hat einen kurzen Arbeitsweg, da sie aus den umliegenden Ortschaften kommen. Jeder Einzelne sieht die kurzen Arbeitswege als echten Zeitgewinn. Zeit, die in Freizeitaktivitäten, Familie oder Freunde investiert werden kann und somit zur Regeneration und Erholung beiträgt. Auch so möchte ODM zu einer gesunden Work-Life-Balance beitragen.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Die Unterstützung weiterer regionaler Projekte und Aktionen ist geplant. Definitiv soll an die guten Taten von 2022 angeknüpft werden. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden sich Mitarbeitende von ODM wieder für den 18. Lautrer Lebenslauf anmelden.



Konsum und Produktionstechniken zu verändern ist ein grundlegender Baustein für den verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen

In den letzten Jahren stieg zunehmend die Nachfrage nach nachhaltigkeitsorientierten Produkten und Lösungen. Das Interesse an Nachhaltigkeitsbeiträgen entlang der Wertschöpfungskette, um diese verstehen und nachvollziehen zu können, nimmt immer mehr zu. Berichterstattungen gewinnen zunehmend an Bedeutung, ebenso wie der Austausch mit Hilfe von öffentlichen Plattformen.

Wir achten auf alle Prozesse beginnend vom Rohstofflieferanten bis hin zum Kunden und behalten jederzeit die Umwelteffekte und deren Einfluss auf Produkte im Blick. Alle Rohstoffe und fertigen Produkte durchlaufen zahlreiche Bewertungen und Prüfungen, um bei der Herstellung, der sachgerechten Verwendung und Entsorgung ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten.

Innovationen und Alternativen

Produkte und innovative Technologien bilden das Herzstück unserer Arbeit. Wir schaffen einen Mehrwert für unsere Kunden durch kontinuierliche Innovationen, die eine bessere Leistung bei einem geringeren ökologischen Fußabdruck erzielen. Bereits bei der Planung neuer Produkte werden alle Aspekte der Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit mit einbezogen. Es werden ständig neue, verbesserte Materialien gesucht, welche nicht nur die besten Produkteigenschaften besitzen, sondern auch nachhaltig sind. Nachhaltigkeit und Qualität sollten stets im Einklang sein, um die besten Produkte am Markt anbieten zu können. Im Austausch mit Lieferanten und Geschäftspartnern werden regelmäßig neue Ideen und deren Umsetzbarkeit geprüft. Durch diesen regen Austausch können wir nach und nach die Materialien der Produkte durch umweltfreundlichere, teilweise sogar recycelte Materialien ersetzen, ohne dabei die Produkteigenschaften oder die Qualität zu gefährden.

Die Bevölkerungsentwicklung, der zunehmende Konsum und die daraus resultierende Ressourcenknappheit gehören zu den wesentlichen Herausforderungen in der heutigen Zeit. Recycelte und erneuerbare

Rohstoffe, sowie der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen dienen als Grundlage jeglicher Materialplanung. Umso wichtiger war es den Bereich des strategischen Einkaufs zum 01.04.2022 mit einem neuen Mitarbeiter zu besetzen. Dieser setzt sich gezielt mit den Eigenschaften und der Sicherheit der Rohstoffe auseinander und informiert sich über neue nachhaltigere Alternativen. Außerdem wurden bei der Forecast-Planung für 2023 nicht nur alle benötigten Materialien eingehender beleuchtet und vor allem nachwachsende oder recycelte Rohstoffe bevorzugt, sondern auch die aktuellen Lagerbestände einbezogen. In den letzten Jahren wurden einige Optimierungen im Bereich der Buchungen der Lagerbestände vorgenommen und neue Prozesse implementiert. Deren Wirkungsweise ist vor allem bei Materialbestellungen für kommende Aufträge von ausschlaggebender Bedeutung. Umso wichtiger ist es diese Prozesse regelmäßig zu prüfen. Demzufolge hatte die Abteilung Logistik einen zentralen Einfluss auf die Forecast-Planung für das Jahr 2023. Die Verwaltung und Pflege der Lagerbestände unterliegen der Abteilung Logistik. Durch deren kontinuierlichen Einsatz und verantwortungsvollen Umgang konnten nicht nur Ressourcen, sondern auch Kosten eingespart und Investitionen gezielt eingesetzt werden. Auch die Optimierung der Bestellvorgänge, die

ODM Nachhaltigkeits-Bericht 2022

durch den strategischen Einkauf umgesetzt wurde, hat sich seither positiv auf die Qualität ausgewirkt. Qualität der Bestellungen und Qualität im Bestellvorgang, welche wiederum zu einer erheblichen Zeit- und somit Kostenersparnis führten. Vereinbarungen mit Lieferanten wurden detaillierter getroffen und nachgehalten, sowie Unstimmigkeiten in kürzester Zeit besprochen und geklärt.

ODM möchte als gutes Vorbild in Sachen „Made in Germany“ und „Nachhaltigkeit“ voran gehen. Um dieses Ziel zu erreichen ist ein großes Netzwerk von in Deutschland ansässigen Partnern wichtig. Zentrales Element dieser Partnerschaft ist, dass der klare Fokus auf einem gemeinsamen Grundverständnis von Nachhaltigkeit im Einkauf liegt. Unnötige Lieferwege sollen eingespart und in diesem Zusammenhang CO² eingespart werden. Kurze Lieferketten sorgen für mehr Transparenz und Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeitsbemühungen eines Unternehmens. Eine konkrete Zielvorgabe konnte im Jahr 2022 nicht erstellt werden, da die Beschaffung immer von den aktuell zur Verfügung stehenden Rohstoffen abhängig ist. Die Verfügbarkeiten können auf Grund von den Ereignissen weltweit stark beeinflusst werden.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Bei der Erbringung unserer Dienstleistungen und der Fertigung unserer Produkte achten wir auf die ressourcenschonende Handhabung und Verarbeitung von Materialien und Betriebsstoffen. Wir versuchen Ressourcen zu nutzen und sie nicht zu verbrauchen. Besonders bei den Versandverpackungen gelingt uns dies schon sehr gut. Wir versuchen alle Versandverpackungen, die wir erhalten, zu sammeln und nach Möglichkeit wiederzuverwenden. Jedoch nur solange diese auch noch für den Versand geeignet sind. Kartonagen, welche nicht für den Weiterversand geeignet sind, werden zusätzlich zu Folien oder Luftpolstertaschen zur Dämmung als Polstermaterial für den Versand wiederverwendet.

Durch die Betrachtung des Lebenszyklus von Produkten wird schnell klar, dass diese langlebig, ressourcenschonend, nachhaltig, umweltfreundlich und leicht zu recyceln sein müssen.

Alle Komponenten unserer Produkte sind einzeln austauschbar. Dadurch ist eine Instandsetzung von defekter Ware möglich und das Produkt erreicht eine lange Lebensdauer.

Eine Lebensdauer von mehr als 20 Jahren haben wir bei der Neuentwicklung von unserem neuesten Headset beabsichtigt. Um eine Wartung alle 5 Jahre zu ermöglichen, war es bei der Entwicklung notwendig die einzelnen Bauteile so zu planen, dass sie leicht auseinander zu bauen sind, ohne dass die Produkte beschädigt oder deren Funktionsfähigkeit beeinträchtigt wird. Ein großer Mehrwert im Vergleich zu den bereits am Markt verfügbaren Headsets. Diese müssen alle 5 Jahre komplett ausgetauscht werden und verursachen dadurch jede Menge Abfall. Abfall, der nicht in die Kreislaufwirtschaft einfließen kann, da dieser nicht konzipiert wurde, um auseinanderggebaut zu werden und wenn nur mit erheblichem Aufwand, da ein Großteil der Bauteile verklebt ist. Ein Aufwand den wohl kaum ein Hersteller auf sich nehmen wird. Außerdem galt als Zielsetzung, dass nach dem Produktlebensende unser Headset mit wenigen und einfachen Handgriffen in seine Bestandteile zerlegt und somit der Verwertung von Wertstoffen zugeführt werden kann.



Dazu kommt, dass nicht festangeschraubte Bestandteile z. B. bei all unseren Headsets verlustsicher angebracht sind, sodass sie nicht einfach abfallen können. Dafür werden Deckel von Bauteilen beispielsweise mit einer Schnur verbunden. Das vermeidet unnötige Kosten für Nachproduktionen, schont somit auch Ressourcen und vermeidet von unserem Produkt ausgehende Umweltverschmutzungen, wenn diese Teile in der Natur verbleiben.

Prototypen werden nicht wie üblich aus Rapid-Werkzeugen gespritzt, sondern aus PLA-Material gedruckt. Dieses Material wird hauptsächlich aus Maisstärke gewonnen und ist daher biologisch abbaubar und kompostierbar. Zudem können wir den Druck selbst an einem unserer 3D-Drucker veranlassen und sind nicht auf Dritte angewiesen. Das ermöglicht außerdem eine schnellere Reaktionszeit bei konstruktiven Anpassungen.

ODM Nachhaltigkeits-Bericht 2022

Doch nicht nur bei unseren Produkten wollen wir mit innovativen Ideen punkten, auch wollen wir unsere Mitarbeitenden im privaten dazu inspirieren verantwortungsvoll mit den alltäglichen Ressourcen umzugehen. Gerade heutzutage, in einer Wegwerfgesellschaft, die von Überfluss und permanenten Konsum beeinflusst wird, sollte jeder einzelne einen kleinen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen leisten. Gegenständen eine zweite Chance zu geben, spart jährlich nicht nur Rohstoffe, sondern auch Kosten. Oftmals sind Reparaturen und Reinigungen wesentlich kostengünstiger als Neuware und in den meisten Fällen nicht weniger gut. Für diese zweite Chance gibt es mittlerweile eine Menge Plattformen, welche sich darauf spezialisiert haben, gebrauchte Artikel oder Textilien anzukaufen, aufzubereiten und sie günstig weiter zu verkaufen. Was für den einen Müll ist, ist für den anderen Gold wert!

Einsparung von Verpackungsmaterial

Bereits im Jahr 2022 konnte der Verbrauch von Kunststoff bei der Verpackung von Produkten stark reduziert werden. Kunststoffbeutel wurden gegen umweltfreundliche und wiederverwertbare Jutebeutel ersetzt. Das spart nicht nur jede Menge Plastik, sondern wirkt zudem auch optisch ansprechender.



Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Auch im Jahr 2023 wollen wir versuchen weitere Materialien unserer Produkte gegen umweltfreundlichere Materialien auszutauschen. Um dieses Ziel umsetzen zu können, sind wir stets in Gesprächen mit Lieferanten und Herstellern.

Für unsere Neuentwicklung, das Headset, streben wir die Kennzeichnung mit dem Blauen Engel an, um mit dem Umweltzeichen unsere Nachhaltigkeit zu bestätigen und unser zukunftsorientiertes nachhaltiges Denken auch Dritten näher zu bringen.

Aktuell ist geplant mit vier weiteren nachhaltigen Produkten unsere Produktpalette zu ergänzen. Die Einführung auf dem Markt ist für das 3. und 4. Quartal 2023 vorgesehen.

Wir beabsichtigen eine Life-Cycle-Analyse aus ökologischer Sicht für alle unsere Produkte zu erstellen.



Die Erhöhung der Energieeffizienz und die Reduktion der Treibhausgasemissionen ist essenziell, um den Klimawandel zu begrenzen.

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit: der Klimawandel! Unsere Vision ist es klimaneutral und sogar klimapositiv zu werden.

Gesetzliche Vorgaben sehen wir als Minimum unserer Bemühungen an und als Grundlage. Auf diese Grundlage bauen wir auf und versuchen alle Vorgaben zu übertreffen.

Energieeffizienz erhöhen

Bereits 2020 veranlasste die ASS Elektronik GmbH ein Energieaudit für die Räumlichkeiten am Standort Grünstadt. Ziel war es den aktuellen Status des Energieeinsatzes zu ermitteln, alle möglichen Verbesserungspotentiale aufzuzeigen und Maßnahmen einzuleiten. Da ODM seit seiner Firmengründung 2019 in den Räumlichkeiten der Muttergesellschaft ASS Elektronik GmbH, am Standort in Grünstadt, arbeitet, inkludierte dies gleichzeitig auch den Energieeinsatz für ODM. Seither wurde kein weiteres Energieaudit durchgeführt. Jedoch wird angestrebt, nach dem Umzug Q2 2023 in die Räumlichkeiten am neuen Standort in Wattenheim, ein weiteres Energieaudit durchzuführen. Dieser neue Standort wird ausschließlich von ODM genutzt. Das Audit ist für Q3 2024 geplant, um bis dahin auch erste Zahlen zum Energieverbrauch aufzeigen zu können.

Bei der Planung und dem Bau des neuen Standortes in Wattenheim wurde viel Wert auf Umwelt- und Klimaschutz gelegt. Zudem wurden alle verwendeten Materialien so nachhaltig wie möglich ausgewählt. Abgeschaut wurde dabei viel von ASS Elektronik GmbH, die bereits sehr gut ihr Umweltschutzkonzept integriert haben.



Ambitionen zur Steigerung des nachhaltigen Wirtschaftens

Im Jahr 2022 wurde eine neue Mitarbeiterin eingestellt, die sich hauptsächlich um das Thema Klimaschutz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei ODM kümmert. Eine erste Bewertung des Ist-Zustandes durch die Zertifizierungsstelle EcoVadis wurde erfolgreich durchgeführt. Zudem gibt es bereits erste Überlegungen die Zertifizierungen nach DIN ISO 26000, 14001 und/oder 55001 anzustreben. Hierbei handelt es sich jedoch noch um Überlegungen und noch keinen konkreten Zielen.

Unser CO²-Einsparungsmodell

Zur Reduktion der Treibhausgase und für mehr Klimaschutz wurden Elektrofahrzeuge als Firmenwagen angeschafft. Wie auch die Mitarbeiterzahl verdoppelte sich ebenfalls auch die Anzahl an Firmenwagen im Jahr 2022. Zum 01.01.2022 zählten 11 Elektrofahrzeuge zum Fuhrpark der ODM GmbH, hingegen zum 01.01.2023 waren es bereits 24 Fahrzeuge. Davon sind 22 reine Elektrofahrzeuge, 1 Hybrid und 1 Fahrzeug mit Dieselmotor. Der Hybrid wird für längere Fahrten genutzt, da er eine große Reichweite durch den zusätzlichen Benzintank hat. Bei unserem Fahrzeug mit Dieselmotor handelt es sich um unseren Transporter, der für den Transport von mehreren Personen oder Waren genutzt werden kann.

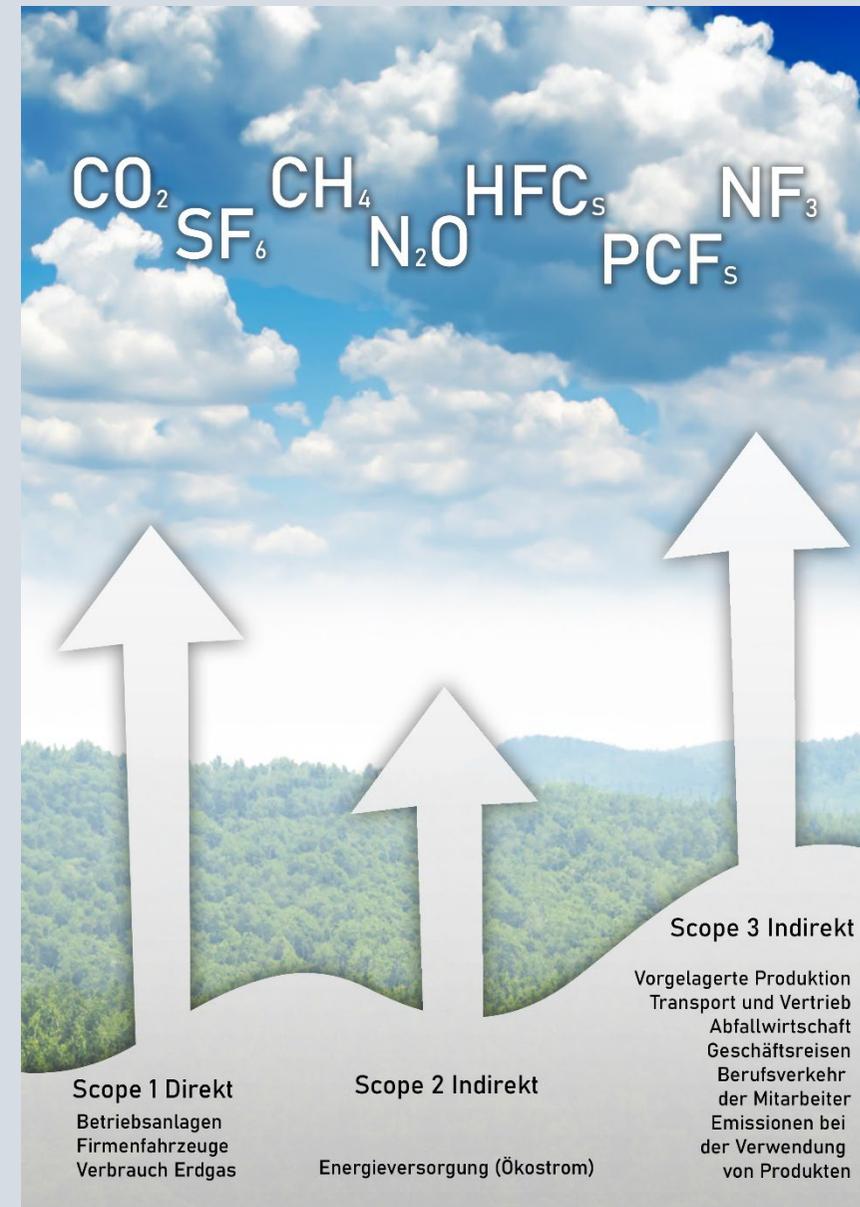
Wir arbeiten gern mit unseren Geschäftspartnern zusammen. Denn ihnen ist ihr CO² Fußabdruck ebenso wichtig wie uns. Es ist ein großer Vorteil Partner gefunden zu haben für die Umweltschutz kein Modewort ist, sondern auch Substanz besitzt. Dies macht es leichter die Lieferketten zu überwachen und dazu sind diese wesentlich kürzer. Gerade lange Lieferketten und große Entfernungen sorgen für ein erhebliches Risiko in der Nachvollziehbarkeit.

Der Ausstoß von unseren Treibhausgasen lässt sich in drei Kategorien unterteilen.

Scope 1 berücksichtigt direkte THG-Emissionen aus Quellen, die dem Unternehmen gehören oder von ihm kontrolliert werden, wie z. B. die Erzeugung von Strom und Wärme, der Verbrauch von Erdgas, die Emissionen, die aus dem Betrieb der Betriebsanlagen entstehen, der Ausstoß unserer Firmenfahrzeuge, etc.

Scope 2 berücksichtigt THG-Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom, der vom Unternehmen verbraucht wird.

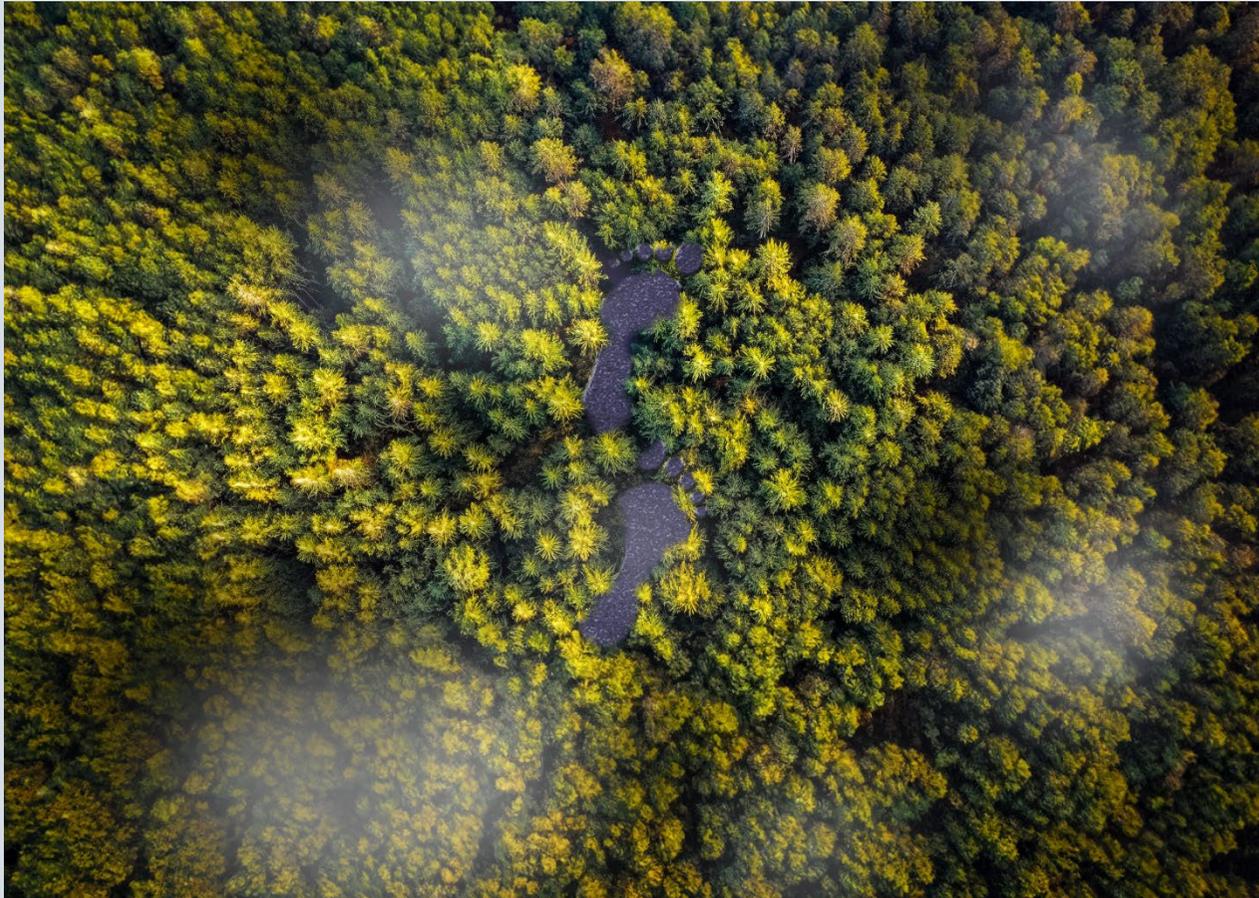
Scope 3 berücksichtigt andere indirekte Treibhausgasemissionen, die eine Folge der Aktivitäten des Unternehmens sind. Jedoch sind deren Quelle nicht im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens, wie z. B. die vorgelagerte Produktion, der Transport und Vertrieb von Produkten, Emissionen, die durch die Nutzung entstehen, die entstandenen Abfälle, etc.



Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Wir streben nach einer kontinuierlichen Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks.

ODM möchte seinen CO² Fußabdruck für das Jahr 2023 bestmöglich messbar machen und in den kommenden Jahren daran arbeiten CO²-neutral zu werden. Dieses große Ziel verfolgt das Umweltschutzmanagement von ODM zusammen mit der Geschäftsleitung. Innovative Ideen, sowie Chancen und Risiken werden dazu regelmäßig kritisch betrachtet.





Über 70% unseres Planeten sind bedeckt von den Weltmeeren, die enorme Bedeutung für das ökologische Gleichgewicht haben. Sie dienen als Nahrungs-, Rohstoff- und Energiequelle, zudem als wichtiger Verkehrsweg. Steigende Wassertemperaturen und Verschmutzungen müssen daher gestoppt werden

Durch die Verschmutzung der Weltmeere sind heute schon viele Lebewesen vom Aussterben bedroht. Doch nicht nur das, auch können die Chemikalien, die durch die Verschmutzung ins Meer gelangen, gravierende Gesundheitsschäden verursachen. Diese reichen von Allergien und Fettleibigkeit bis hin zu Unfruchtbarkeiten, Krebs- und Herzerkrankungen. Kein unerhebliches Risiko, welches drastisch gesenkt werden kann, wenn jeder Einzelne von uns seinen Beitrag zum Umweltschutz und zur verantwortungsvollen Abfallentsorgung leistet.

Schonender Umgang mit Wasser

Da ODM keinen direkten Einfluss auf die Verschmutzung der Weltmeere hat, versuchen wir verantwortungsbewusst unsere Partner im Bereich Entsorgung auszuwählen. Diese müssen eine fachgerechte Entsorgung von Abfällen jeglicher Art bestätigen. So können wir sicherstellen, dass nicht durch unbekannte Umwege die Abfälle von ODM in den Weltmeeren oder anderen Gewässern landet. Des Weiteren legen wir großen Wert auf Transparenz aller Lieferketten. Dadurch versuchen wir Einfluss auf die Verschmutzung von Gewässern zu nehmen und sie damit zu vermeiden. Eine lückenlose Dokumentation, die auf Nachfrage verfügbar ist, ist daher entscheidend.

Papierverbrauch reduzieren, Wasserverunreinigung vermeiden

ODM setzt auf Digitalisierung aller Prozesse. Wir versuchen so papierlos wie möglich zu arbeiten. Jedoch ist es in manchen Bereichen noch nicht möglich gänzlich auf Papier zu verzichten. So sind bestimmte offizielle Dokumente, gerade bei der Abnahme von Produkten, notwendig, da diese kundenseitig abgestempelt werden müssen. Ein offizieller Vorgang, welcher noch nicht digital möglich ist bzw. umgesetzt wurde. Denn gerade bei der Herstellung von Papier wird sehr viel Wasser benötigt und große Mengen Chemikalien können ins Abwasser gelangen. Um dieses Abwasser erneut nutzbar zu machen, ist ein sehr aufwendiges Verfahren notwendig, welches ebenfalls wertvolle Ressourcen kostet. Darum lieber papierlos.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Es wurden bereits Tablets für das gesamte Produktionsteam bestellt, welche im Januar 2023 eingerichtet und an die Mitarbeitenden übergeben werden sollen. Diese sollen zum einen für verbesserte Abläufe und zum anderen zur Einsparung von Ausdrucken in Papierform sorgen.



Die nachhaltige Bewirtschaftung von Naturressourcen und der Schutz der Arten ist Voraussetzung für ein intaktes Ökosystem.

Das Artensterben vieler Tiere und Pflanzen nimmt weltweit immer mehr zu. Hintergrund ist die zunehmende Zerstörung von Waldgebieten, insbesondere den Tropen. Jährlich werden ca. 8,8 Milliarden Hektar Waldfläche zerstört. Das entspricht in etwa der Fläche Irlands. Dazu kommt die zunehmende Verschmutzung von Wäldern, Seen, Mooren und Flüssen. Diese Kombination bedroht zunehmend das Ökosystem und begünstigt den Klimawandel. Diese Bedrohung ist von Menschen geschaffen und kann von ihnen aufgehalten werden, wenn jeder Einzelnen seinen Beitrag dazu leistet.

Kreislaufwirtschaft fördern und Wertstoffe sichern

Wir setzen uns für den Schutz des Ökosystems ein, indem wir aktiv den Kreislauf von Wertstoffen fördern und somit einer Verschmutzung der Umwelt entgegenwirken.

Für die Abfälle, die im Alltag anfallen, gibt es an allen Büroarbeitsplätzen, an mehreren Stellen in der Produktion und in den Pausenbereichen die benötigten Abfallbehälter. Um sicherzustellen, dass die Abfälle richtig entsorgt werden, werden alle neuen Mitarbeitende im Zuge der Einarbeitung geschult. Das Thema Mülltrennung und Umweltschutz wird jedem neuen Mitarbeitenden bewusst gemacht und auf deren Bedeutung im Unternehmen hingewiesen. In regelmäßigen Abständen wird der Bedarf an den verschiedenen Abfallbehältern geprüft und ggf. weitere ergänzt.

Wir möchten alle Mitarbeitenden sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich dazu inspirieren Abfälle richtig zu trennen, zu recyceln und ihr Konsumverhalten zu überdenken. Denn nicht nur der Umgang mit Abfällen gehört zu einem bewussten Umgang mit Ressourcen, sondern auch der Kauf und Konsum.

Laut statistischem Bundesamt herrscht in Deutschland kein Mangel. Sehr oft werden mehr Konsumgüter gekauft als benötigt. Für die meisten Menschen bedeutet zunehmender Besitz auch zunehmenden Wohlstand. Tatsächlich machen viele Konsumgüter das Leben kurzfristig leichter. Langfristig zahlen wir

für unseren Konsum allerdings einen hohen Preis. Je mehr wir verbrauchen, desto stärker schädigen wir unsere Lebensgrundlagen. Wichtige Rohstoffe wie Erdöl und Phosphor werden knapp, die Böden laugen aus, der Grundwasserspiegel sinkt, Giftstoffe aus dem Müll belasten die Umwelt, Wälder werden gerodet und entfallen als CO²-Speicher. Manche Wissenschaftler warnen bereits vor Verteilungskriegen um die knapper werdenden Ressourcen, ganz besonders von Ackerflächen und Süßwasser. Diese Sorge ist nicht unberechtigt. Ändern wir unser Konsumverhalten nicht, werden die natürlichen Ressourcen der Erde nicht mehr lange für alle Menschen reichen.

Die Bürgerinnen und Bürger der westlichen Industriestaaten leben seit Jahrzehnten weit über ihre Verhältnisse. Der Earth Overshoot Day zeigt diese Entwicklung ganz deutlich. Dieser lag in Deutschland im Jahr 2022 bereits am 04. Mai. Wir verbrauchen also die natürlichen Ressourcen weitaus schneller, als diese nachwachsen können. Das mag heute noch möglich sein, jedoch in ein paar Jahren eine riesige Katastrophe darstellen. Zudem macht die immer kürzere Gebrauchsdauer von Produkten den Rohstoffreserven zu schaffen. Benutzen die Menschen die Geräte früher so lange, wie sie hielten, sortieren sie heute viele Geräte deutlich früher aus und mindern so die Rohstoff-Effizienz. Oft führen die Hersteller die kürzere Nutzungsdauer absichtlich herbei. Ob sie dazu Schwachstellen in die Geräte einbauen, ist umstritten. Jedenfalls gibt es meist nach relativ kurzer Zeit keine Ersatzteile mehr. Ganz anders bei ODM.

Der Beitrag unserer Produkte für mehr Nachhaltigkeit

Wir legen größten Wert auf eine lange Lebensdauer unserer Produkte. Zudem setzen wir defekte Geräte wieder instand und verwenden diese weiter. Dafür bereiten wir noch funktionstätige Bauteile wieder auf und modernisieren sie ggf. durch ein Update auf den aktuellen Entwicklungsstand. Doch auch hier geht ODM noch einen Schritt weiter.

Alle Geräte und Produkte, die von ODM in Umlauf gebracht werden, können und sollen auch an ODM zurückgesendet werden, wenn diese ihr Produktlebensende erreicht haben. Diese werden dann zuerst auf Funktionalität geprüft und es wird bewertet, ob und welche Bauteile ggf. aufbereitet und wiederverwendet werden können. Alle Bauteile, die nicht für die weitere Verwendung geeignet sind und aussortiert werden müssen, werden sortenrein entsprechend ihrer Wertstoffkategorie getrennt und der fachgerechten Verwertung zugeführt.

Geräte, die zur Kategorie persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gehören, unterliegen strengen Auflagen. Dazu zählt, dass diese in einem bestimmten Intervall geprüft werden müssen. Vorgeschrieben ist ein Intervall von 5 Jahren. Dazu zählen beispielsweise die Headsets, die von ODM in Umlauf gebrachten werden. Headsets, die zur Instandsetzung und/oder Wartung zurückgeschickt werden Unterschied Wartung/Instandsetzung? werden als erstes geprüft und es wird bewertet, welche Bauteile ersetzt, gereinigt oder gewartet werden müssen. Lediglich defekte Bauteile werden ausgetauscht. Alle weiteren werden gewartet, aufbereitet und evtl. kleine Schönheitskorrekturen vorgenommen.



Unser Rücknahmeversprechen

Die Rücknahme am Produktlebensende gehört selbstverständlich auch zu unserem Versprechen zu ressourcenschonendem Umgang.

Alle Rücksendungen, ob Entsorgung oder Instandsetzung, werden systemisch erfasst und anhand der Prüfung und Bewertung eine Entsorgungsliste erstellt. Diese kann für die sortenreine Entsorgung genutzt und dem Kunden zur Verfügung gestellt werden. Durch diese Entsorgungslisten kann dem Kunden jederzeit belegt werden, welche Bauteile in welcher Form entsorgt werden müssen. Für die fachgerechte Entsorgung arbeiten wir eng mit zertifizierten regionalen Entsorgungsbetrieben zusammen. Für spezielle Entsorgungen nutzen wir außerdem den regional zuständige Wertstoffhof. Durch diese Vorgehensweise kann ODM sicherstellen, dass keine Wertstoffe oder Abfälle die Umwelt verschmutzen und somit das Ökosystem belasten. Außerdem wollen wir maximale Transparenz in Bezug auf unsere Produkte bieten.

Im Jahr 2022 wurden 1855 Geräte (Elektrogeräte) in Umlauf gebracht.

Im Jahr 2022 wurden 4675 Geräte (Elektrogeräte) instandgesetzt.

Im Jahr 2022 wurden 2054 Geräte (Elektrogeräte) entsorgt.

Verantwortungsvoller Umgang mit Gefahrstoffen

Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Gefahrstoffen ist wichtig für ein intaktes Ökosystem. Diese sollten weder leichtfertig verwendet noch weggeworfen werden. Bei ODM gibt es nur wenig Materialien, welche zu Gefahrstoffen oder Schadstoffen zählen. Hauptsächlich handelt es sich

hierbei um Klebstoffe, Reiniger oder Lötwasser. Diese sind zwar nicht zu vernachlässigen, jedoch nicht hoch-gesundheitsschädlich. Der gesamte Verbrauch im Jahr 2022 lag bei 5.683 ml. Ein Beauftragter für die Gefahrstoffe behält stets den Verbrauch im Auge, kümmert sich um die ordnungsgemäße Verwendung und die sichere Aufbewahrung, sowie die fachgerechte Entsorgung. Außerdem verwaltet dieser die Sicherheitsdatenblätter und kann jederzeit bei unsachgemäßer Verwendung eingreifen und Maßnahmen einleiten.



Absauganlage

Diese wurde zum Schutz vor Dämpfen (z.B. am Löt Arbeitsplatz) im Jahr 2022 angeschafft.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Wir wollen eine kreislaforientierte Zukunft ermöglichen, wobei in einem ersten Schritt die Ausarbeitung eines effizienten Abfallkonzepts für den neuen Standort in Wattenheim bis Q2 2023 erstellt werden soll. Geplant ist, dass im Juni bereits die ersten Sammelbehälter zur Entsorgung und Verwertung gestellt werden.

ODM hat sich als Ziel gesetzt, dass die Auffrischungsschulung aller Mitarbeitende zum Thema Mülltrennung, Umgang mit Gefahrstoffen und dem neuem Abfallkonzept innerhalb der ersten vier Wochen nach Umzug an den neuen Standort erfolgen soll.

Um den Einsatz unserer Gefahrstoffe noch besser dosieren zu können, ist die Anschaffung von Dosierhilfen geplant. In diesem Zuge sollen außerdem Produktionsprozesse angepasst werden. Der Verbrauch soll somit besser kontrollierbar und messbar werden.



Eine nachhaltige Entwicklung benötigt Frieden, Gerechtigkeit und Stabilität der Gesellschaften und Rechtsstaatlichkeit.

Durch den verantwortungsvollen und transparenten Beschaffungsprozess von ODM, stellen wir unsere Nachhaltigkeitsaspekte entlang der Lieferkette zum Wohl der Menschen und der Erde in den Mittelpunkt. Wir lehnen kategorisch jegliche Form von Sklaverei, Menschenhandel, Kinder- und Zwangsarbeit ab.

Jedoch zählen hierzu nicht nur die Arbeitsbedingungen in den Betriebsgebäuden von ODM, sondern auch ganz klar die Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette. Leider gibt es heutzutage immer noch sehr viele Länder, in denen Korruption und Bestechung zur Tagesordnung gehören. Auch Deutschland ist davon betroffen. Dadurch werden nicht nur Unmengen an öffentlichen Geldern verschwendet, die für eine nachhaltige Entwicklung genutzt werden könnten, sondern Menschen und deren Familien ernsthaft gefährdet.

Keine Toleranz bei regelwidrigem Verhalten

ODM arbeitet ausschließlich mit Lieferanten zusammen, die dieselbe Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Sklaverei, Menschenhandel, Kinder- und Zwangsarbeit führen. Jedem Verdacht einer Missachtung dieser Politik wird unverzüglich nachgegangen. Ein Verstoß dagegen sorgt für sofortige Sperrung des Lieferanten und die Zusammenarbeit wird endgültig beendet. Menschenwürdige Arbeit und faire Bezahlung sollte an jeder Stelle der Lieferkette gegeben sein. Auf Grund dieser Null-Toleranz-Politik und der sorgfältigen Auswahl an Partnern, sind bisher auch noch keine Verstöße dieser Art bekannt.

Das gleiche gilt für Vorfälle von Bestechung und Korruption. Glücklicherweise gibt es auch hier bisher keine bekannten Fälle bei ODM oder in den Lieferketten.

Datenschutz- und Compliance-Management

Bei diesem Thema spielen die Führungskräfte von ODM eine besondere Rolle. Auf Grund ihrer Stellung sind sie in hohem Maße dazu verpflichtet mit gutem Beispiel voranzugehen. Wir legen großen Wert auf ein korrektes und ethisch einwandfreies Arbeitsumfeld. Verstöße gegen Gesetze, Codes oder Standards werden nicht toleriert. Regelwidriges Verhalten gefährdet nicht nur

den fairen Wettbewerb, auch schadet dieses unserer Vertrauens- und Glaubwürdigkeit. Jeglichem Verstoß folgen daher entsprechende Konsequenzen.

Auch im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit gibt es bei ODM sehr strenge Richtlinien, die von allen Mitarbeitenden, Lieferanten und Geschäftspartnern eingehalten werden müssen. Betriebsfremden ist der Zugang zum Firmengelände sowie das Betreten der Räumlichkeiten nur in Begleitung eines Mitarbeitenden von ODM gestattet. Zudem muss jeder Besuchende eine Datenschutzvereinbarung vor Betreten unterzeichnen. Mitarbeitende haben entsprechend ihrer Tätigkeit Zugang zu den einzelnen Abteilungen und Betriebsgebäuden. Diese Zutrittsberechtigung wird mittels Transponder für die Türöffner gesteuert. Dieser Transponder wird bei Einstellung an den jeweiligen Mitarbeitenden ausgehändigt und darf ausschließlich von dieser Person verwendet werden. Eine Weitergabe ist strengstens untersagt. Durch diese konsequente und strenge Regelung kam es im Jahr 2022 zu keinen bekannten Datenschutz- oder Informationssicherheitsvorfällen.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Um auch nachweislich sicherzustellen, dass die Werte und Grundsätze von ODM auch entlang der Lieferkette geachtet und bewahrt werden, ist die Erstellung eines Rahmenvertrags und Verhaltenskodex für Lieferanten bis Anfang Q2 geplant. Hierzu werden alle relevanten Anforderungen aus den einzelnen Abteilungen zusammengetragen. Dazu zählen etische, qualitative,

quantitative und nachhaltige Vorgaben für Lieferanten. Die Unterzeichnung der verbindlichen Verträge mit allen relevanten Lieferanten soll bis Ende Q2 abgeschlossen sein.

Eine Präventionsschulung gegen Korruption und Bestechung soll zu dem Schulungsportfolio von ODM hinzugefügt werden. Die Durchführung der ersten Compliance-Schulung ist bis Q3 für alle Mitarbeitenden geplant.



Herausforderungen wie die Beseitigung von Hunger, Armut, fairen Handel, sauberes Wasser und Klimaschutz können nur durch eine starke, globale Partnerschaft umgesetzt werden.

Partnerschaften sind Grundvoraussetzung, um Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette und darüber hinaus voranzutreiben. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir daran, nachhaltige Arbeitsweisen und die Beachtung von Menschenrechten zu fördern.

Unser Netzwerk

Wir setzen uns für eine faire, lokale und sichere Produktion ein, indem wir ein hochkompetentes Netzwerk von Lieferanten und Partnern hier in Deutschland aufbauen. Gemeinsam wollen wir hohe Ziele im Bereich Qualität, Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Erfolg verfolgen.

Für den Aufbau neuer Kontakte nutzen wir die Empfehlungen unserer Partner. Gemeinsame Projekte, deren Planung und Umsetzung sollen starke Verbindungen schaffen, von denen beide Parteien profitieren können. Die erfolgreiche Zusammenarbeit fördert Vertrauen und stärkt zu dem die Verbindlichkeit aller Beteiligten.

Vertrauen als Kern des Erfolgs

Um dauerhaft erfolgreich zu sein reicht es nicht aus, das qualitativ beste Produkt zu haben. Loyalität, Treue und Zuverlässigkeit sind essenziell. Doch wo fängt man an?

Der Kern des Erfolgs eines Unternehmens und am Markt ist Vertrauen. Sich selbst etwas zuzutrauen, aber auch das Vertrauen in andere Personen und Organisationen ist heute wichtiger denn je. Geschäfte, Kooperationen, Entwicklungen und Zusammenarbeiten setzen Vertrauen voraus. Kunden tätigen Käufe aus Vertrauen. Gemeinsame Projekte entstehen aus Vertrauen. Menschen gehen Kompromisse ein aus Vertrauen. Wir vertrauen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und auf unsere Produkte.

Vertrauen wird als Vorschuss gewährt und sollte daher stets geachtet und respektiert werden.

Bei der Auswahl potenzieller neuer Mitarbeitenden ist uns besonders nach dem ersten Kennenlernen der Eindruck unserer Mitarbeitenden sehr wichtig. Durch die enge Zusammenarbeit im Team ist ein gutes Miteinander essenziell. Zur Stärkung des Teams wurden auch bereits 2022 einige Teamevents umgesetzt. Es gab im Sommer und im Winter jeweils ein Event nach der Arbeit und ein großes Fest für die gesamte Firmengruppe im Stil des Oktoberfestes. Diese Events ermöglichen den Austausch fernab des Geschäfts. Private Unterhaltungen und gemeinsame schöne Erinnerungen schaffen wiederum ebenso Vertrauen, welches den Zusammenhalt im Team stärkt.

Genauso sorgfältig wie unsere Mitarbeitenden ausgewählt werden, werden unsere Lieferanten ausgewählt. Denn auch hier spielt Vertrauen eine große Rolle. Vertrauen auf die Zuverlässigkeit. Vertrauen auf die Verbindlichkeit. Vertrauen auf die Diskretion.

Unsere Lieferantenbewertung

ODM unterscheidet zwischen zwei Arten von Lieferanten. Zum einen die Standard-Lieferanten, welche Materialien, Produkte oder Bauteile (Katalogware), wie auch andere vergleichbare Lieferanten anbieten. Sollte Material nicht verfügbar sein, können wir auf andere Standard-Lieferanten ausweichen, die dieselben Materialien in ihrem Angebot haben.

Zum anderen gibt es die Qualitäts-Lieferanten (Q-Lieferanten), bei denen wir wiederum keine bzw. wenige Alternativen haben. Sie können zum Teil alleiniger Anbieter sein oder haben ein bestimmtes Alleinstellungsmerkmal, welches von Bedeutung für uns ist. Ebenso können Q-Lieferanten bestimmte gemeinsame Prozeduren mit uns erarbeitet haben oder Spezialwerkzeuge (in unserem Besitz) verwenden. Darum ist uns gerade bei diesen Lieferanten auch eine Geschäftsbeziehung, welche auf Vertrauen beruht, so wichtig. Natürlich ist ODM bei allen Lieferanten eine auf Vertrauen beruhende Geschäftsbeziehung sehr wichtig, jedoch liegt die Priorität immer auf den Q-Lieferanten, da wir von diesen abhängig sind. Natürlich birgt diese Abhängigkeit auch ein gewisses Risiko dessen wir uns durchaus bewusst sind. Zur Minimierung dieses Risikos, um frühzeitig reagieren zu können und um mehr Sicherheit zu schaffen, gibt es einen Bewertungsbogen für die Lieferantenqualifizierung der Q-Lieferanten. Dieser wird von der QM-Abteilung an die Q-Lieferanten gesendet, mit der Bitte diesen auszufüllen. Im Anschluss erfolgt die Bewertung und somit die Risikoeinstufung der Lieferanten. Im Jahr 2022 gab es 13 Q-Lieferanten. Diese erhielten alle einen Bewertungsbogen. Die Teilnahme lag bei 100%. Von ihnen wurden 77% als A-Lieferant und 23% als B-Lieferant eingestuft. Ab einer Bewertung von C werden Sofortmaßnahmen von der QM-Abteilung eingeleitet. Die Eingliederung in Q-Lieferant oder Standard-Lieferant wird regelmäßig neu betrachtet oder bei Bedarf. So können aus Standard-Lieferanten auch Q-Lieferanten werden und umgekehrt. Q-Lieferanten sollen außerdem von der QM-Abteilung auch auditiert werden.

Enge Zusammenarbeit mit Partnern

Durch die Erweiterung der QM-Teams mit einem weiteren QS-Beauftragten (Prüftechniker) zum 01.10.2022 konnten Synergien noch effizienter genutzt

werden. Die bei der Wareneingangskontrolle aufgetretenen Produktmängel konnten wesentlich schneller und aussagekräftiger als zuvor an unsere Zulieferer gemeldet werden. Diese konnten auf Grund der schnellen Rückmeldung und konkreten Problemdarstellung wesentlich effizienter und schneller reagieren. Zudem wurden Maßnahmen besprochen, um bei weiteren Anlieferungen die bekannten Mängel ausschließen zu können. Dazu wurden zusätzliche Qualitätskontrollen bei den Lieferungen unserer Lieferanten eingeführt und für unsere Produkte relevante Details noch genauer definiert. Diese enge Zusammenarbeit führte zu einer spürbaren Stärkung der guten Geschäftsbeziehungen zu unseren Q-Lieferanten und Standard-Lieferanten.

Da zu einer starken Partnerschaft immer zwei Parteien gehören, ist ODM natürlich viel daran gelegen sich stets zu verbessern und somit auch die Zufriedenheit der Kunden zu messen. Die Ermittlung der Kundenzufriedenheit erfolgt anhand eines Kundenzufriedenheitsbogens. Dieser wird jährlich an alle Kunden von ODM versendet. Erstmals wurden im Jahr 2021 Fragebögen an vier Kunden versendet. Die Beteiligung lag hier bei drei Rückmeldungen. Nach Auswertung der Fragebögen lag die Durchschnittsnote bei 2,2. Im Jahr 2022 wurden Fragebögen an acht Kunden versendet. Die Beteiligung lag nun schon bei sechs Rückmeldungen. Nach Auswertung der Fragebögen lag die Durchschnittsnote bei 2,0. Somit konnte bereits eine Verbesserung der Kundenzufriedenheit verzeichnet werden. Ein Ergebnis an dem angeknüpft werden soll.

Unsere Ziele und Ambitionen für das Jahr 2023

Für das Jahr 2023 sind erste Audits der Q-Lieferanten geplant. Laut dem QMB von ODM sollen zwei Lieferanten auditiert werden. Diese Auditierung bedarf einer langfristigen Planung und Vorbereitung durch alle Abteilungen. Voraussichtlich werden die Audits im 2. und 3. Quartal durchgeführt.

Bei der Kundenzufriedenheitsabfrage ist das Ziel mindestens die Durchschnittsnote von 2,0 zu halten und nach Möglichkeit weiter zu verbessern. Zudem soll die Beteiligung der Kunden auf 100% gesteigert werden.

Impressum

Kontakte

Geschäftsführer / CEO

Christopher Kühn

Tel.: +49 6356 9621 0

E-Mail: info@odm-gmbh.com

Nachhaltigkeitsmanagement

Anne Gomez Lauro

Tel.: +49 6356 9621 0

E-Mail: info@odm-gmbh.com

Bilder und Grafiken

Bardh Sadriu

E-Mail: info@odm-gmbh.com

Johannes Rothenburg

E-Mail: info@odm-gmbh.com

Standort

ODM GmbH

Hettenleidelheimer Straße 2A

67319 Wattenheim/Germany

E-Mail: info@odm-gmbh.com

Publikation

Auf unserer Webseite bieten wir den
Nachhaltigkeitsbericht zum Download an.

Website: www.odm-gmbh.com